



Montage- und Bedienungsanleitung

für die digitalen Beschläge "GUARD S" der Systemfamilien

ENiQ

ELS

DOM Tapkey

Deutsche Original-Anleitung

12/2021



Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller	4
Anleitung verfügbar halten.....	4
Gestaltungsmerkmale im Text.....	4
Richtungsangaben.....	4
Mitgeltende Unterlagen.....	5
Gewährleistung und Haftung	5
Urheberrecht.....	5
Dokumentationsbeauftragter	6
Herstelleradresse.....	6
Online verfügbare Informationen	6
Sicherheit	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Umgebungsbedingungen.....	7
Grundlegende Sicherheitshinweise	8
Explosionsgefahren vermeiden	8
Verletzungsgefahr durch das Verschlucken von Kleinteilen	8
Verletzungsgefahr beim Bohren von Löchern oder beim Schrauben	8
Verletzungsgefahr beim Kürzen des Vierkants	9
Verletzungsgefahr beim Befestigen	9
Sachschäden und Funktionsstörungen vermeiden	10
Qualifikation des Personals	11
Gestaltungsmerkmale der Warnhinweise.....	12
Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden.....	12
Beschreibung.....	13
Merkmale und Funktion der Beschläge	13
GUARD S Slimline Set	14
GUARD S Wideline Set.....	15
GUARD S Wideline Set mit Rosetten.....	16
Übersicht der Drücker.....	17
Aufgabe und Funktion.....	20
Übersicht der wichtigsten Bauteile der Beschläge	22
LED Anzeigen auf dem Lesefeld	24
Lieferumfang	25
GUARD S Slimline Set	25
GUARD S Wideline Set.....	27
GUARD S Wideline Set mit Rosetten.....	28
Kombination GUARD S mit Fremdbeschlag	29
Lieferbares Zubehör	30
Adapterhülsen.....	31
Batterien	34



Technische Daten	34
Beschlag lagern.....	35
Montage	36
Montage vorbereiten	37
Drücker am mechanischen Beschlag ausrichten	38
Drücker am elektronischen Beschlag ausrichten	39
Vierkant einsetzen	40
Vierkant ohne Reduzierhülsen verwenden.....	41
Adapterhülsen für kleinere Schlossnüsse verwenden.....	42
Adapterhülse für Schlossnuss 10 mm verwenden	45
Beschlag montieren	46
GUARD S Slimline Set	47
GUARD S Wideline Set	57
GUARD S Wideline Set mit Rosetten.....	67
Kombination GUARD S mit Fremdbeschlag	76
Beschlag verwenden.....	79
Beschlag in Betrieb nehmen.....	79
Transponder anlegen.....	80
Beschlag reinigen	80
Batterien wechseln	81
Nach der Verwendung.....	90
Beschlag demontieren	90
Mechanische Haube und Rosetten entfernen	90
Haube vom elektronischen Beschlag abnehmen	93
Montageprofile demontieren.....	94
Vierkant demontieren	94
Drücker außen entfernen.....	95
Demontierte Teile aufbewahren	95
Beschlag entsorgen	96
Kontakt	97



Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller

Diese Montageanleitung hilft Ihnen beim sicheren Montieren der Türbeschläge der GUARD S-Familie. Die Türbeschläge werden im Folgenden kurz "Beschlag" genannt.

Anleitung verfügbar halten

Diese Anleitung ist Bestandteil des Beschlages.

- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung mit dem Beschlag auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anleitung für den Monteur/Bediener verfügbar ist.
- ▶ Liefern Sie diese Anleitung gegebenenfalls mit, wenn Sie den Beschlag verkaufen oder in anderer Weise weitergeben.

Gestaltungsmerkmale im Text

Verschiedene Elemente dieser Anleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

normaler Text

- Aufzählung der ersten Ebene
 - Aufzählung der zweiten Ebene
- ▶ Handlungsschritte
- ❗ Tipps enthalten zusätzliche Informationen für die Montage und das Bedienen.

Richtungsangaben

In dieser Anleitung werden Richtungsangaben mit der Blickrichtung auf das Lesefeld des elektronischen Beschlages verwendet:

- Das Batteriefach ist "oben"
- Die Seite, auf der der Beschlag an der Tür montiert wird, ist die "Rückseite", die Seite mit der Haube ist die "Vorderseite".
- "Außen" ist die Außenseite der Tür, an der der elektronische Beschlag montiert wird.
- "Innen" ist die Innenseite der Tür.

Alle anderen Richtungsangaben leiten sich davon ab.

Mitgeltende Unterlagen

Mitgeltende Unterlagen sind insbesondere folgende Dokumentarten:

- Montage- und Bedienungsanleitungen von Fremdanbietern, beispielsweise dem Hersteller des Schlosses oder der Tür
 - Konformitäts- oder Einbauerklärungen
 - Anleitung zu Gerätefunktionen, Zuständen und Signalisierungen
 - Programmieranleitung für das verwendete Programmier-Medium
- Beachten und befolgen Sie die Informationen aus den mitgeltenden Unterlagen.

Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind immer dann ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Beschlages
- Nichtbeachten der Hinweise in dieser Anleitung
- unsachgemäß durchgeführte Montage
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt

Urheberrecht

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG weder ganz noch auszugsweise reproduziert werden, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

© DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Wesseling Straße 10–16,
50321 Brühl



Dokumentationsbeauftragter

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Abteilung Produktmanagement
Wesseling Straße 10–16
D-50321 Brühl

Herstelleradresse

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Wesseling Straße 10–16
D-50321 Brühl
Telefon: +49 (0) 2232 7040
Telefax: +49 (0) 2232 704 375
E-Mail: dom@dom-group.eu
Internet: www.dom-security.com

Online verfügbare Informationen

Sie können diese Anleitung und andere Informationen zur GUARD S-Familie auf der Produktdetailseite unter folgender Internet-Adresse herunterladen:

www.dom-security.com

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Türbeschläge der GUARD S-Familie dienen als Sicherheitsbeschläge der Zugangskontrolle in Gebäuden. Das System basiert auf der RFID-Technologie (radio-frequency identification).

Die Türbeschläge können auch an Flucht- und Rettungstüren gemäß DIN EN 179 und DIN EN 1125 eingesetzt werden.

Zum bestimmungsgemäßen Verwenden gehört das Lesen und Verstehen dieser Anleitung sowie das Beachten und Befolgen aller Angaben in dieser Anleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt ausdrücklich als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verfall des Garantie- und Haftungsanspruchs.

Insbesondere der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Einsatz des Außenbeschlages GUARD S mit Fremdbeschlägen führt zum Erlöschen der Sicherheitsfunktion.

Umgebungsbedingungen

Stellen Sie sicher, dass die Beschläge nur unter folgenden Umgebungsbedingungen eingesetzt werden:

- Temperaturbereich: -25 °C bis +60 °C
- Luftfeuchtigkeit: 20% bis 99% (nicht kondensierend)



Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Beschläge sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Bei Arbeiten mit und an den Beschlägen bleiben jedoch Restrisiken, die Gefahren für Leib und Leben verursachen können. Deshalb müssen die nachstehenden Sicherheitshinweise beachtet und befolgt werden.

Explosionsgefahren vermeiden

Die Beschläge sind nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet. Das Montieren und Betreiben der Beschläge im explosionsgefährdeten Bereich kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- ▶ Montieren und Betreiben Sie die Beschläge ausschließlich in Bereichen, in denen keine explosionsfähige Atmosphäre vorliegt.

Verletzungsgefahr durch das Verschlucken von Kleinteilen

Kinder können sich beim Verschlucken von Kleinteilen verletzen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Kleinteile z. B. Schließmedien oder Schrauben nicht in die Hände von Kleinkindern geraten.

Verletzungsgefahr beim Bohren von Löchern oder beim Schrauben

Verletzungsgefahr der Augen durch umherfliegenden Bohrstaub oder Bohrspäne.

- ▶ Tragen Sie eine Schutzbrille.
- ▶ Verwenden Sie eine Vorrichtung, um den Bohrstaub oder Bohrspäne abzusaugen.

Verletzungsgefahr der Finger oder Hände beim Bohren oder Schrauben.

- ▶ Beachten und befolgen Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung für die Bohrmaschine.

Verletzungsgefahr beim Kürzen des Vierkants

Verletzungsgefahr der Augen und Hände beim Kürzen des Vierkants.

Abrutschen eines falsch eingespannten Vierkants kann zu Verletzungen führen. Metallsplinter durch falsches Kürzen des Vierkants können zu Augenverletzungen führen.

- ▶ Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Vierkant zum Kürzen fachgerecht in der Einspannvorrichtung befestigt ist.
- ▶ Kürzen Sie den Vierkant fachgerecht.

Verletzungsgefahr beim Befestigen

Verletzungsgefahr der Hände an Kanten des Montageprofils oder des Schlosses.

Durch Abrutschen beim Verschrauben der Komponenten oder Berühren scharfer Kanten können die Hände verletzt werden.

- ▶ Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.

Verletzungsgefahr durch Herunterfallen des Außenbeschlages.

Der Außenbeschlag der GUARD S-Beschläge ist aufgrund der Sicherheitsfunktion schwerer als übliche Beschläge. Durch Herunterfallen beim Montieren des Außenbeschlages können die Füße verletzt werden.

- ▶ Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Beschlag nicht herunterfällt.



Sachschäden und Funktionsstörungen vermeiden

Sachschaden durch falsches Lagern über einen längeren Zeitraum möglich.

- ▶ Lagern Sie den Beschlag und seine Komponenten in der Originalverpackung an einem trockenen und staubfreien Ort.

Sachschaden durch unsachgemäße Montage und Bedienung des Beschlages.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage und Inbetriebnahme des Beschlages sorgfältig durch.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen schrittweise.
- ▶ Berühren Sie nie die elektronischen Bestandteile des Beschlages.
- ▶ Schützen Sie die Teile des Beschlages vor Feuchtigkeit.
- ▶ Verhindern Sie durch vorsichtiges Behandeln Kratzer am Beschlag.
- ▶ Befestigen Sie die Schrauben mit dem angegebenen Drehmoment.

Sachschaden durch unsachgemäße Demontage des Beschlages.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung vor der Demontage des Beschlages sorgfältig durch.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen schrittweise.
- ▶ Schützen Sie das Türblatt durch eine Abdeckung, bevor Sie die Haube des Beschlages mit einem Rosettenheber lösen.
- ▶ Berühren Sie nie die elektronischen Bestandteile des Beschlages.
- ▶ Verhindern Sie durch vorsichtiges Behandeln Kratzer am Beschlag.
- ▶ Schützen Sie die Teile des Beschlages vor Feuchtigkeit.

Verlust von Datum und Uhrzeit nach einem Batteriewechsel möglich.

Der Verlust von Datum und Uhrzeit kann die korrekte Anwendung von Berechtigungen mit Zeitplänen behindern/blockieren.

- ▶ Prüfen Sie nach einem Batteriewechsel mit dem entsprechenden Programmier-Medium, ob Datum und Uhrzeit noch aktuell sind.
- ▶ Korrigieren Sie, wenn erforderlich, Datum und Uhrzeit.

Schäden an den elektronischen Bauteilen des Beschlages durch Berührung möglich.

- ▶ Berühren Sie nie die elektronischen Bestandteile des Beschlages.
- ▶ Fassen Sie zum Entladen einer elektrostatischen Aufladung einen geerdeten Gegenstand aus Metall an, zum Beispiel eine Heizung oder einen Wasserhahn.

Reduzierte Reichweite oder gestörte Funktion des Lesefelds durch metallische Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Lesefelds möglich.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine metallischen Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Lesefelds befinden.

Funktionsstörung durch das gegenseitige Beeinflussen zweier Lesefelder.

Bei zu geringem Abstand kann ein berechtigtes Schließmedium verzögert oder gar nicht erkannt werden.

- ▶ Montieren Sie die Beschläge nebeneinander mit mindestens 50 cm seitlichem Abstand voneinander entfernt.

Funktionsstörung durch das Vorhandensein von Fremdsystemen.

Fremdsysteme können Störfelder oder Störsignale aussenden. Dadurch kann ein berechtigtes Schließmedium verzögert oder gar nicht erkannt werden und Programmierungen des Geräts können gestört werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass Fremdsysteme die Funktion des Beschlages nicht beeinflussen.

Sachschaden durch falsches Pflegen oder Reinigen möglich.

- ▶ Schmieren Sie keine Teile des Beschlages.
- ▶ Reinigen Sie Gehäuse und Schließmedien mit einem leicht angefeuchteten weichen Tuch ohne Verwendung von Reinigungsmittel.

Qualifikation des Personals

Personen, die Arbeiten an und mit den Beschlägen vornehmen, müssen grundlegende handwerkliche Fähigkeiten haben, so dass sie Schraubverbindungen und gegebenenfalls Bohrungen sicher herstellen können.

Personen, die Beschläge in Betrieb nehmen, müssen deren Funktionsweise und das Zusammenwirken der einzelnen Komponenten verstehen.

Gestaltungsmerkmale der Warnhinweise

⚠️ WARNUNG	
	Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
⚠️ VORSICHT	
	Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden

ACHTUNG!	
	Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden oder Funktionsstörungen führen kann.

Beschreibung

Merkmale und Funktion der Beschläge

Die GUARD S-Familie besteht aus Beschlägen mit breiten Schildern (Wideline) oder schmalen Schildern (Slimline). Die Beschläge bestehen beidseitig aus Langschildern oder aus Langschildern mit Drücker-Rosette und Zylinder-Rosette auf der Innenseite.

Die Beschläge sind optional als Blindbeschlag ohne Zylinderlochung lieferbar.

Die Beschläge der GUARD S-Familie sind in folgenden Varianten lieferbar:

		Slimline	Wideline
digitale Beschläge	einseitig lesend	X	X
Rosetten innen		–	X

Sie können die Beschläge der GUARD S-Familie mit Fremdprodukten kombinieren. Dazu sind neben den Beschlag-Sets auch einzelne Beschläge lieferbar.

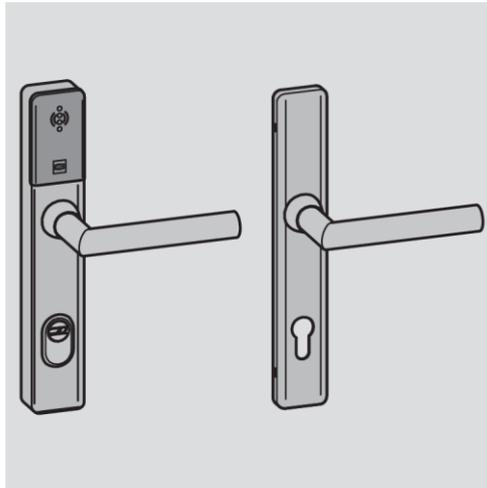
Der Einsatz des Außenbeschlages GUARD S mit Fremdbeschlägen führt zum Erlöschen der Sicherheitsfunktion.

Der Schließzylinder sollte 21–27 mm relativ zur äußeren Seite des Türblattes vorstehen.

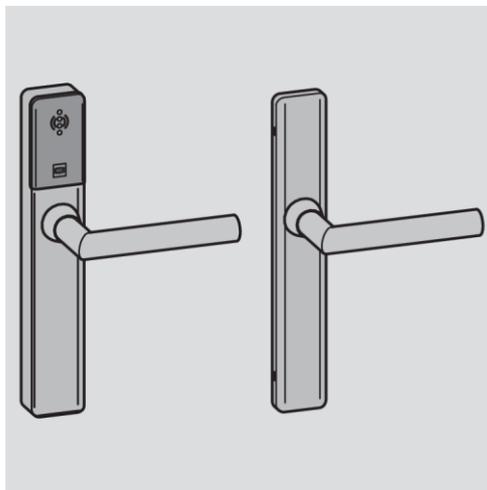
GUARD S Slimline Set

Beschläge mit Lesefeld regeln den Zutritt von außen. Nur Personen mit einem entsprechend berechtigten Transponder können den äußeren Drücker betätigen und die Tür von außen öffnen.

Die Tür kann von innen (mechanische Seite) aus ohne besondere Berechtigung mit dem Drücker geöffnet werden.



Die Beschläge sind auch als Blindbeschlag mit Abdeckung der Zylinderlochung erhältlich.



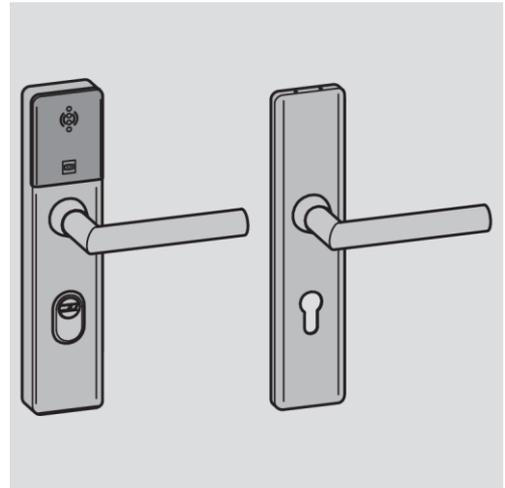
Das Guard S Slimline Set und das Guard S Wideline Set sind geprüft nach SKG 3 (3 Sterne) gemäß NEN 5089.



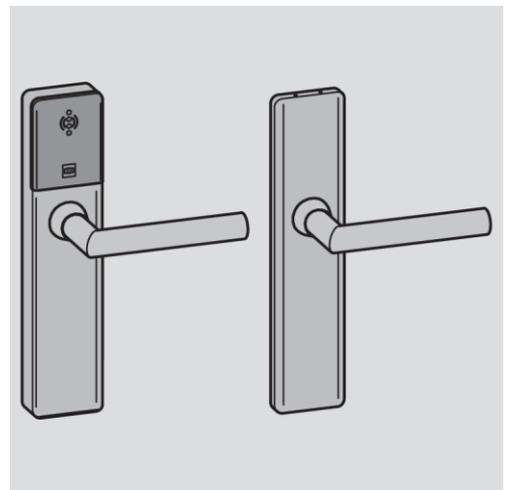
GUARD S Wideline Set

Beschläge mit Lesefeld regeln den Zutritt von außen. Nur Personen mit einem entsprechend berechtigten Transponder können den äußeren Drücker betätigen und die Tür von außen öffnen.

Die Tür kann von innen (mechanische Seite) aus ohne besondere Berechtigung mit dem Drücker geöffnet werden.



Die Beschläge sind auch als Blindbeschlag mit Abdeckung der Zylinderlochung erhältlich.



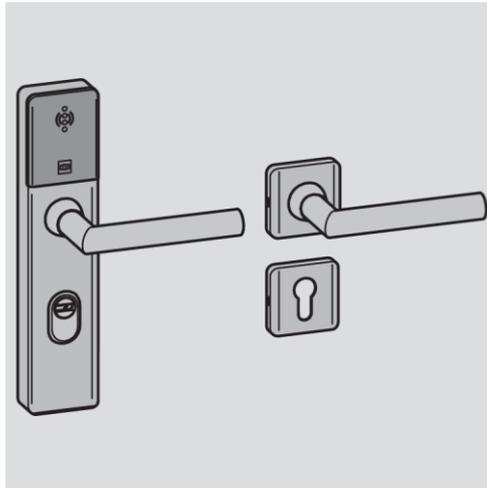
Das Guard S Slimline Set und das Guard S Wideline Set sind geprüft nach SKG 3 (3 Sterne) gemäß NEN 5089.



GUARD S Wideline Set mit Rosetten

Beschläge mit Lesefeld regeln den Zutritt von außen. Nur Personen mit einem entsprechend berechtigten Transponder können den äußeren Drücker betätigen und die Tür von außen öffnen.

Die Tür kann von innen (mechanische Seite) aus ohne besondere Berechtigung mit dem Drücker geöffnet werden.



Die Beschläge sind auch als Blindbeschlag mit Abdeckung der Zylinderlochung erhältlich.

Das Guard S Wideline Set mit Rosetten ist nicht SKG geprüft.

Übersicht der Drücker

Die Drücker sind in folgenden Formen lieferbar

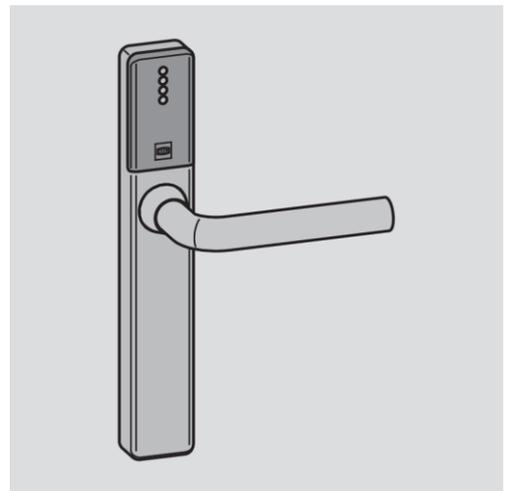
- L-förmig
- U-förmig
- gekröpft

Alle Drückerformen sind entweder gebogen oder mit Gehrung lieferbar.

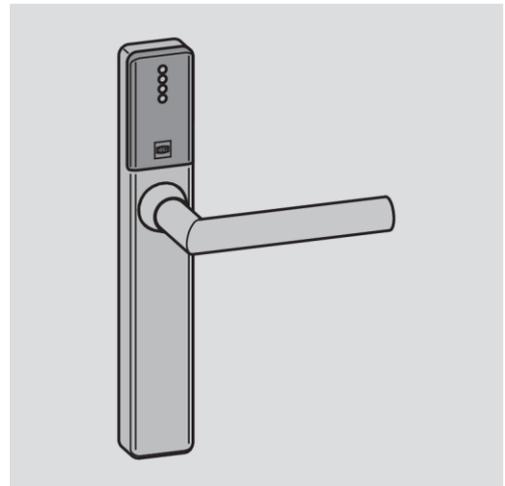
- i** In dieser Anleitung werden Beschläge mit L-förmigen Drückern mit Gehrung dargestellt. Wo andere Drücker-Formen dargestellt sind, wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

Drücker L-Form, gebogen

In dieser Anleitung sind L-förmige Drücker dargestellt.



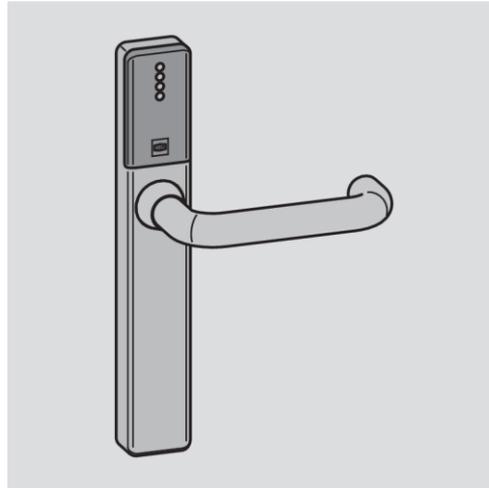
Drücker L-Form, Gehrung



Drücker U-Form, gebogen

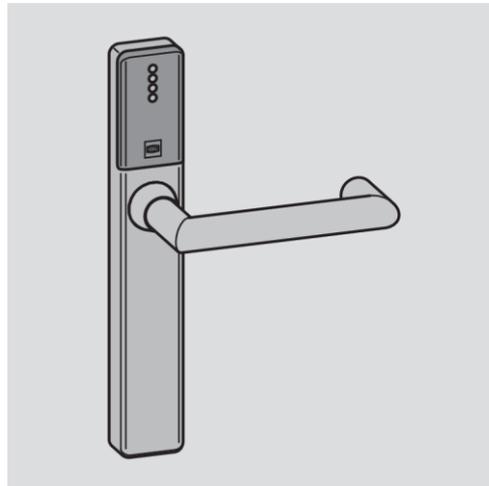
Diese Drückerform ist bei Flucht- und Rettungswegen nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 vorgeschrieben.

U-förmige Drücker verhindern das Hängenbleiben mit beispielsweise einem Ärmel.

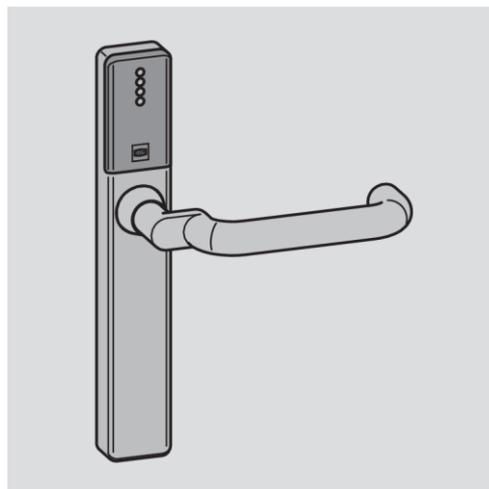
**Drücker U-Form, Gehrung**

Diese Drückerform ist bei Flucht- und Rettungswegen nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 vorgeschrieben.

U-förmige Drücker verhindern das Hängenbleiben mit beispielsweise einem Ärmel.

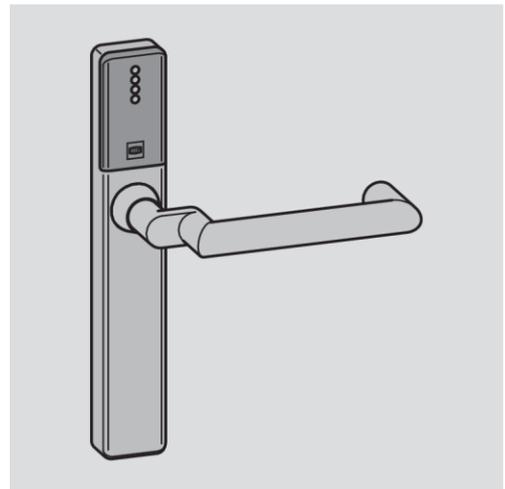
**Drücker gekröpft, gebogen**

Gekröpft Drücker verhindern bei Rohrrahmentüren mit geringem Dornmaß das Berühren des Drückers mit dem Rahmen und Verletzungen durch Quetschen in diesem Bereich.

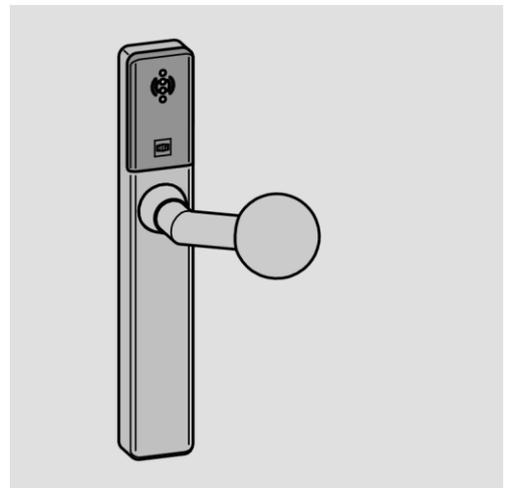


Drücker gekröpft, Gehrung

Gekröpfte Drücker verhindern bei Rohrrahmentüren mit geringem Dornmaß das Berühren des Drückers mit dem Rahmen und Verletzungen durch Quetschen in diesem Bereich.

**Kugel-Drücker, Gehrung**

Der Kugel-Drücker ist als Außendrücker in der Kombination mit einem der anderen sechs Drücker auf der Innenseite erhältlich. Der Kugel-Drücker ist insbesondere geeignet für Einsatzorte, die von Vandalismus betroffen sind.





Aufgabe und Funktion

Aufgabe

Die Türbeschläge der GUARD S-Familie dienen als Sicherheitsbeschläge auf der Außenseite der Zugangskontrolle in Gebäuden. Das System basiert auf der RFID-Technologie (radio-frequency identification). Nur Transponder mit der entsprechenden Berechtigung (berechtigter Transponder) ermöglichen für eine einstellbare Zeit und einen einstellbaren Zeitraum das Öffnen der Tür.

Guard S-Beschläge werden von innen verschraubt und sind konstruktiv für den Einsatz im Außenbereich vorbereitet.

Auf der Innenseite der Tür ist immer ein rein mechanischer Beschlag vorhanden. Das Öffnen der Tür von der rein mechanischen Seite aus ist immer möglich.

Die Beschläge sind gegen das Eindringen von Staub und Wasser geschützt. Angaben zur IP-Klasse finden Sie im technischen Datenblatt.

Die Beschläge sind entsprechend der Kompatibilitätserklärungen und Zertifikate für den Beschlag in Kombination mit dem Türschloss und gegebenenfalls der Panikstange (Panik-Bar) nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 als Notausgangsverschlüsse für Flucht- und Rettungswege geeignet.

Die Kompatibilitätserklärung der DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co.KG oder dem entsprechenden Schloss-/Panikstangen-Hersteller sind vor einem Einbau des Beschlages für das entsprechende Schloss und ggf. Panikstange zwingend zu prüfen.

Der Einsatz des Außenbeschlages GUARD S mit Fremdbeschlägen führt zum Erlöschen der Sicherheitsfunktion.

Die Beschläge sind für Brandschutztüren Stahlblech, Rohrrahmen und Holz der Feuerschutzklassen T30, T60 und T90 (in Vorbereitung) geeignet.

Die Beschläge sind für Türen mit folgenden Eigenschaften lieferbar:

- Türblattstärke von 36 bis 116 mm (in acht Stufen)
- Zylinderlochung: Entfernungen von 55 mm bis 94 mm für verschiedene Zylinderprofile
- Rechts- und Linkstüren
- Holz-, Metall- und Kunststofftüren

Funktion

Der Drücker an Beschlägen mit Lesefeld wird nur freigegeben, wenn ein Transponder mit entsprechender Berechtigung (berechtigter Transponder) an das Lesefeld gehalten wird. Die Datenübertragung (RFID) zwischen dem Transponder und dem Lesefeld erfolgt induktiv durch jeweils eine Spule, die im Lesefeld und dem Transponder vorhanden ist. Um die Funktion zu gewährleisten muss nur eines der Geräte (Lesefeld oder Transponder) über eine Spannungsversorgung verfügen. Bei der GUARD S-Familie ist diese Spannungsversorgung die Batterie des elektronischen Beschlages.

Der Drücker ist über den Vierkant mit dem Schloss durch eine dreiteilige Kupplung verbunden. Die äußere Kupplungshälfte ist mit dem äußeren Drücker verbunden. Die innere Kupplungshälfte ist über den Vierkant mit der Schlossnuss und dem inneren Drücker verbunden. Wenn ein berechtigter Transponder an das Lesefeld gehalten wird, werden die Kupplungshälften verbunden. Dadurch kann die Tür mit dem äußeren Drücker geöffnet werden.

Nach Ablauf der eingestellten Kupplungszeit (Öffnungszeit) werden die beiden Kupplungshälften wieder voneinander getrennt. Um die Tür zu öffnen muss wieder ein berechtigter Transponder an das Lesefeld gehalten werden.

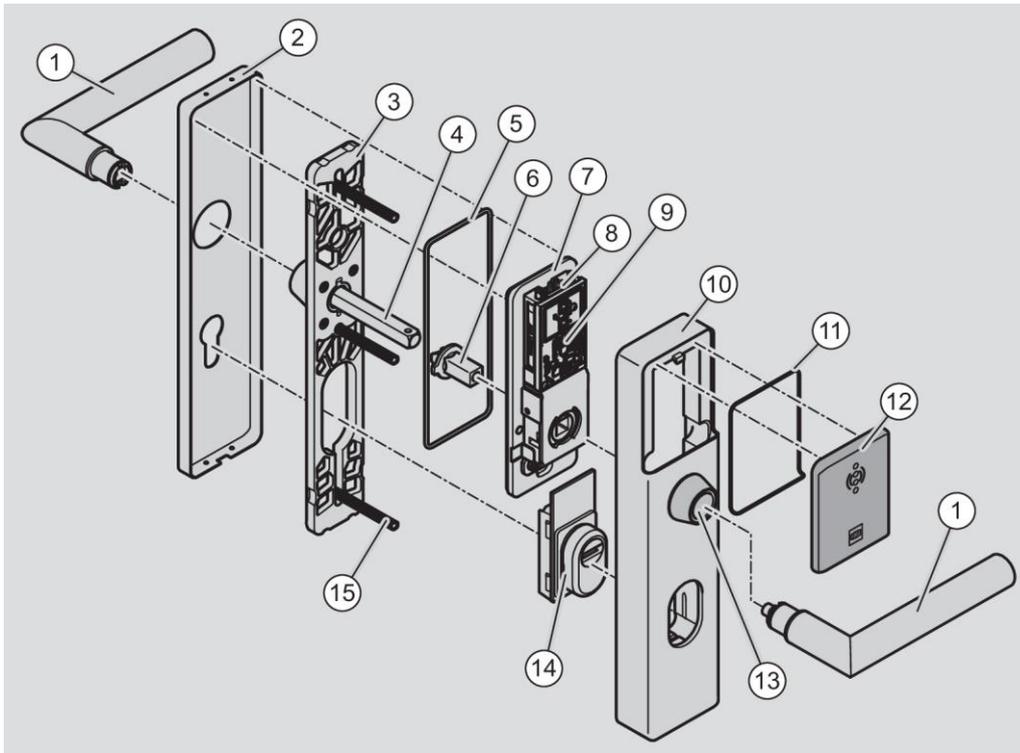
Mit den verschiedenen Varianten der GUARD S-Beschläge können Sie das System an unterschiedliche Voraussetzungen anpassen:

- Slimline-Beschläge ersetzen vorhandene schmale Beschläge mit einer Breite bis zu 40 mm und übereinanderliegenden Verschraubungspunkten. Insbesondere sind Slimline-Beschläge für den Einsatz auf Rohrrahmentüren geeignet.
- Wideline-Beschläge ersetzen vorhandene Beschläge mit einer Breite von bis zu 56 mm und übereinanderliegenden Verschraubungspunkten. Insbesondere sind Wideline-Beschläge für den Renovationsfall von Türen mit Schäden und Farbunterschieden der Tür durch alte Beschläge sowie von Rundrosetten geeignet.
Wideline-Rosetten sind für die Renovation von Rundrosetten auf der Innenseite der Tür bei nebeneinander liegenden Verschraubungspunkten geeignet.

Übersicht der wichtigsten Bauteile der Beschläge

In der folgenden Abbildung sind die wichtigsten Bauteile von Langschildbeschlägen mit Lesefeld dargestellt.

Die Beschläge der Varianten Slimline und Wideline unterscheiden sich im Wesentlichen nur durch die Breite der Hauben.



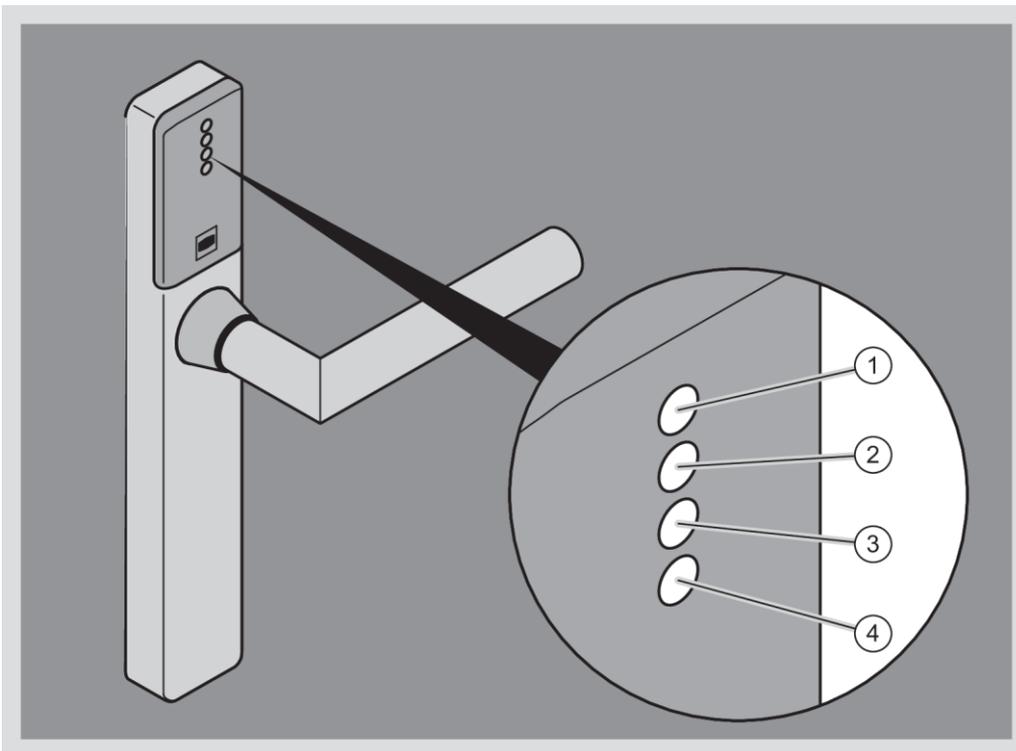


Nr.	Benennung
1	Drücker
2	Haube innen (Langschild ohne Lesefeld)
3	Montageprofil Langschild innen
4	Vierkant
5	Dichtring
6	Drückerdorn
7	Montageprofil Langschild außen, mit Elektronik, Lesefeld und LED-Anzeige
8	Batteriefach
9	RFID-Lesefeld
10	Haube außen (Langschild mit Lesefeld)
11	Dichtring für Kunststoff-Abdeckung
12	Kunststoff-Abdeckung für Lesefeld
13	Drückerlager
14	Aufbohrschutz und Kernziehschutz-Rosette
15	Langschraube

LED Anzeigen auf dem Lesefeld

Auf dem Lesefeld jedes Beschlages sind vier LEDs (1, 2, 3, 4) übereinander platziert. Die LEDs können in verschiedenen Farben einzeln, nacheinander oder gleichzeitig leuchten. Dadurch signalisieren die LEDs Berechtigungen, Betriebszustände und Fehler. Zusätzlich kann ein akustisches Signal ausgegeben werden.

Hinweise zu den Signalen und den entsprechenden Gerätezuständen finden Sie in der getrennten Anleitung "Gerätfunktionen, Zustände und Signalisierungen".



Folgende Farben sind möglich:

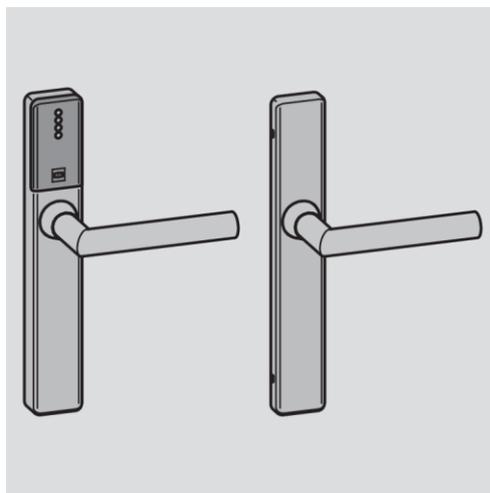
- Grün
- Gelb
- Rot
- Blau
- Weiß
- Magenta
- Cyan

Lieferumfang

Der Lieferumfang hängt vom Gerätetyp sowie von den Eigenschaften der Tür und des Schlosses ab, die bei Ihrer Bestellung angegeben wurden.

- i Im folgenden Abschnitt ist der Lieferumfang der Sets für eine beidseitige Montage aufgeführt.
 Sie können auch Teile für eine einseitige Montage bestellen. So können Sie den vorhandenen Beschlag nur auf einer Seite der Tür durch ein DOM-Produkt ersetzen. Teile für eine einseitige Montage müssen wenn nötig am Türblatt aufgeschraubt werden.

GUARD S Slimline Set



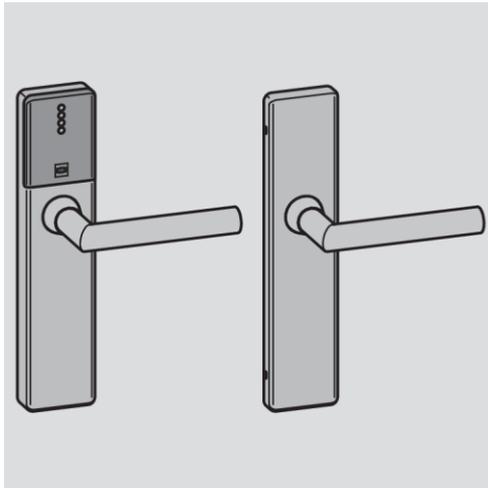
- Langschild Slimline Haube außen, mit vormontiertem Drücker und integriertem Kernzieh- und Bohrschutz
- Langschild Slimline Haube innen
- Montageprofil für Haube außen mit Elektronik
- Montageprofil für Langschild innen ohne Elektronik mit Drücker
- Dichtring, Ø 97 × 2 mm
- Vierkant in passender Länge
- gegebenenfalls Adapterhülsen (siehe Seite 31)
- 2 Lithium-Batterien, 1,5 V, AAA (bei Lieferung in Batteriefach eingesetzt)
- Befestigungsmaterial:
 - 3 Gewindehülsen (bei Lieferung in Außenhaube bzw. Montageprofil eingesetzt)
 - 4 Langschrauben (M5×40 bis M5×100, je nach bestellter Türblattstärke)



Beschreibung

Türstärke	Schraube
28 – 38 mm	M5 × 40 mm
38 – 48 mm	M5 × 50 mm
48 – 58 mm	M5 × 60 mm
58 – 68 mm	M5 × 70 mm
68 – 78 mm	M5 × 80 mm
78 – 88 mm	M5 × 90 mm
88 – 98 mm	M5 × 100 mm

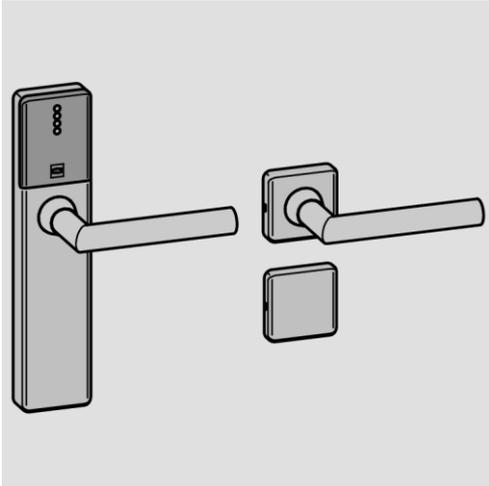
GUARD S Wideline Set



- Langschild Wideline Haube außen, mit vormontiertem Drücker und integriertem Kernzieh- und Bohrschutz
- Langschild Wideline Haube innen
- Montageprofil Langschild außen mit Elektronik
- Montageprofil für Langschild innen ohne Elektronik mit Drücker
- Dichtring, Ø 105 × 2 mm
- Vierkant in passender Länge
- gegebenenfalls Adapterhülsen (siehe Seite 31)
- 2 Lithium-Batterien, 1,5 V, AAA (bei Lieferung in Batteriefach eingesetzt)
- Befestigungsmaterial:
 - 3 Gewindehülsen (bei Lieferung in Außenhaube bzw. Montageprofil eingesetzt)
 - 4 Langschrauben (M5×40 bis M5×100, je nach bestellter Türblattstärke)

Türstärke	Schraube
28 – 38 mm	M5 × 40 mm
38 – 48 mm	M5 × 50 mm
48 – 58 mm	M5 × 60 mm
58 – 68 mm	M5 × 70 mm
68 – 78 mm	M5 × 80 mm
78 – 88 mm	M5 × 90 mm
88 – 98 mm	M5 × 100 mm

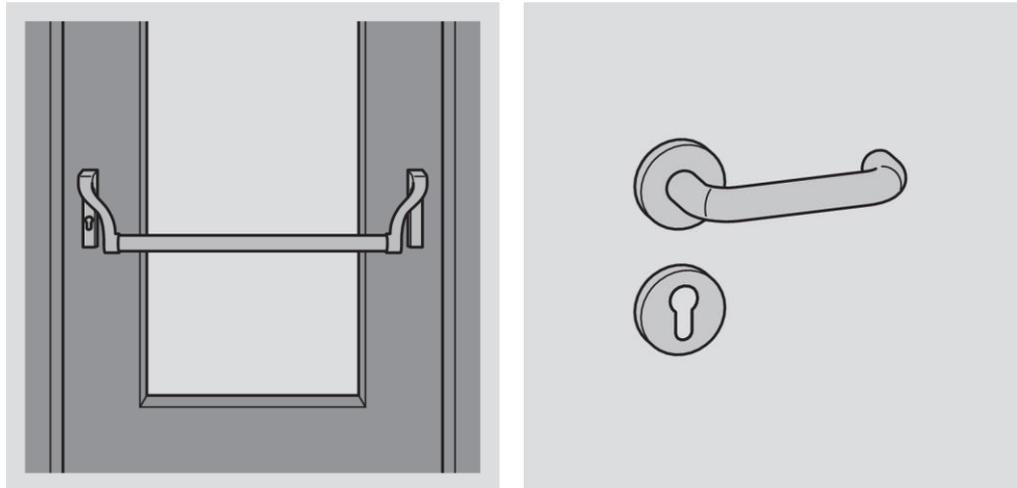
GUARD S Wideline Set mit Rosetten



- Langschild Wideline Haube außen, mit vormontiertem Drücker und integriertem Kernzieh- und Bohrschutz
- Montageprofil Langschild außen mit Elektronik
- Haube Zylinder-Rosette Wideline
- Montageprofil Zylinder-Rosette Wideline
- Haube Drücker-Rosette Wideline
- Montageprofil Drücker-Rosette Wideline mit Drücker
- Dichtring, Ø 105 × 2 mm
- Vierkant in passender Länge
- gegebenenfalls Adapterhülsen (siehe Seite 31)
- 2 Lithium-Batterien, 1,5 V, AAA (bei Lieferung in Batteriefach eingesetzt)
- Befestigungsmaterial:
 - 4 Langschrauben (M5×50 bis M5×100, je nach bestellter Türblattstärke)

Türstärke	Schraube
31 – 41 mm	M5 × 50 mm
41 – 51 mm	M5 × 60 mm
51 – 61 mm	M5 × 70 mm
61 – 71 mm	M5 × 80 mm
71 – 81 mm	M5 × 90 mm
81 – 91 mm	M5 × 100 mm

Kombination GUARD S mit Fremdbeschlag



Um den GUARD S-Beschlag auch mit Fremdprodukten in Kombination anwenden zu können, sind die Außenbeschläge auch einzeln erhältlich. Entsprechendes Befestigungsmaterial wird mitgeliefert.

Der Einsatz des Außenbeschlages GUARD S mit Fremdbeschlägen führt zum Erlöschen der Sicherheitsfunktion.



Lieferbares Zubehör

Folgendes Zubehör ist erhältlich:

- Adapterhülsen, Satz 7 mm auf 9 mm
- Adapterhülsen, Satz 8 mm auf 9 mm
- Adapterhülsen, Satz 8,5 mm auf 9 mm
- Adapterhülse, 9 mm auf 10 mm
- Lithium-Batterien AAA, 1,5 V, 10er Pack
- Manipulationsschutz Zylinderlochung
- Hauben
- Vierkant in unterschiedlichen Längen
- Langschrauben M5×30 bis M5×90, je nach bestellter Türblattstärke
- Kurzschrauben M5×12
- Außendrücker mit Befestigungsschraube

Optional ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Masterkarte, Programmierkarte, RF-Weckkarte, RF-Online-Karte, Batteriewechselkarte, Service-Wartungskarte, Ständig-offen-Karte, Ständig-geschlossen-Karte im ISO-Scheckkartenformat
- Transponder in verschiedenen Bauformen (Tag, ISO-Karte, Clip Tag, ...)
- Tapkey App (ausschließlich DOM Tapkey Familie)
- ENIQ App (ausschließlich ENIQ Familie)
- „ENiQ Access Management“ oder „ELS Software und oder ELSmobile Software“ für PC oder Laptop
- USB-Funk-Stick 868 MHz
- USB-Funk-Stick BLE 2,4 GHz
- PC-Tischleser zum Einlesen und Beschreiben von Schließmedien in Software
- ENiQ EasyFlex Booklet (nur für die ENiQ Familie)

Weiteres Zubehör entnehmen Sie der aktuellen Preisliste.

Adapterhülsen

Der Standard-Vierkant hat 9 mm Kantenlänge. Für Schlossnüsse mit geringerer Kantenlänge sind Adapterhülsen in drei Größen lieferbar. Mit diesen Adapterhülsen passen Sie den mitgelieferten Vierkant mit geringerer Kantenlänge an die Maße des Innendruckers und der Kupplungsnuss der elektronischen Beschlagseite an.

- Adapterhülsen für Vierkant mit Kantenlänge 7 mm
- Adapterhülsen für Vierkant mit Kantenlänge 8 mm
- Adapterhülsen für Vierkant mit Kantenlänge 8,5 mm

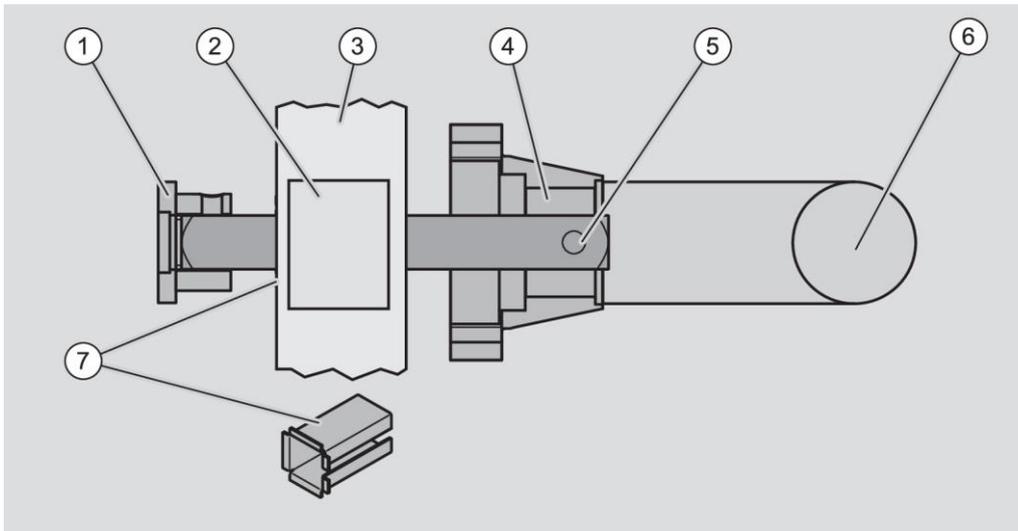
Für Schlossnüsse mit größerer Kantenlänge ist eine Adapterhülse lieferbar. Mit dieser Adapterhülse passen Sie das Maß des Standard-Vierkantes an die Schlossnuss an.

- Adapterhülse für Schlossnuss mit Kantenlänge 10 mm

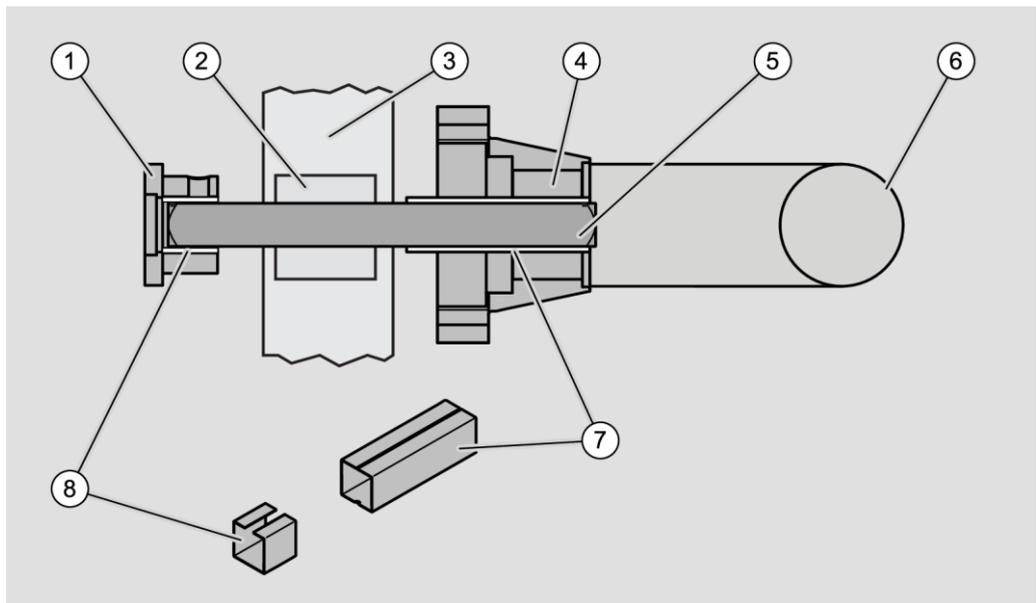
Die Adapterhülsen für 7, 8 und 8,5 mm-Nüsse werden an beiden Enden auf den Vierkant mit geringem Durchmesser geschoben. Sie ermöglichen so das Verbinden eines dünnen Vierkants mit dem Innendrücker und der Kupplungsnuss des Beschlages.

Die Adapterhülse für 10 mm-Schlossnüsse wird mittig auf den Vierkant geschoben. Sie ermöglicht so das Verbinden des Standard-Vierkants (9 mm) mit einer Schlossnuss mit 10 mm Kantenlänge.

In der folgenden Abbildung ist das Verwenden der Adapterhülse für die Schlossnüsse mit Kantenlänge 10 mm dargestellt. Darunter ist das Verwenden der Adapterhülsen für den Vierkant mit kleinerer Kantenlänge dargestellt.



Nr.	Benennung
1	Kupplungsnuss
2	Schlossnuss
3	Tür
4	Drückerlager innen
5	Vierkant
6	Drücker, innen
7	Adapterhülse 9 mm auf 10 mm



Nr.	Benennung
1	Kupplungsnuss
2	Schlossnuss
3	Tür
4	Drückerlager innen
5	Vierkant
6	Drücker, innen
7	Adapterhülse Vierkant zu Drücker innen
8	Adapterhülse Vierkant zu Kupplungsmodul des elektronischen Außenbeschlages



Batterien

Zur Stromversorgung des Lesefelds werden zwei AAA-Lithium-Batterien 1,5 V benötigt. Die in den Datenblättern genannte Lebensdauer der Batterien bezieht sich auf die mitgelieferten Batterien. Diese sind als Zubehör getrennt lieferbar oder im Fachhandel erhältlich.

Bei Batterien anderer Spezifikationen oder anderer Hersteller kann es zu einer geringeren Lebensdauer kommen. In diesem Fall übernimmt DOM keine Gewährleistung für die Batterielaufzeit oder die Anzahl der möglichen Schließzyklen.

Technische Daten

- ① Die aktuellen technischen Anleitungen und Produktinformationen finden Sie auf der Internetseite: www.dom-security.com.



Beschlag lagern

Um den Beschlag vor der Montage oder nach dem Gebrauch aufzubewahren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lagern Sie den Beschlag trocken und staubfrei in der Originalverpackung.
- ▶ Lagern Sie den Beschlag und insbesondere seine Elektronik mindestens 15 cm von metallischen Gegenständen, Transponder- und Kartenspulen entfernt.

Montage

Die Montage der Beschläge erfolgt nur durch Durchschrauben von innen.

Das Montieren der Beschläge ist je nach Variante unterschiedlich. Gehen Sie zur Montage grundsätzlich wie folgt vor:

- Prüfen Sie Vollständigkeit und einwandfreien Zustand aller Teile.
- Legen Sie das benötigte Werkzeug und zusätzliches Material bereit.
- Bereiten Sie die Tür zum Montieren vor.
- Montieren Sie den Vierkant und wenn nötig den/die Adapterhülsen im Beschlag für die Außenseite.
- Stecken Sie den Außenbeschlag auf das Türblatt.
- Setzen Sie den Beschlag auf der Innenseite auf und verschrauben diesen mit der oder den oberen Langschrauben.
- Setzen Sie den Dichtring auf das Montageprofil.
- Richten Sie den Bohrschutz im Beschlag grob aus.
- Verschrauben Sie den Beschlag mit der unteren Langschraube.
- Montieren Sie den Beschlag auf der Außenseite der Tür. Richten Sie dabei den Drücker wie gewünscht aus.
- Richten Sie den Drücker an der Außenseite wie gewünscht aus.
- Montieren Sie die Haube auf der Innenseite.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Beschlages.

VORSICHT



Verletzungsgefahr der Finger oder Hände an Kanten des Montageprofils oder des Schlosses.
 ► Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.

VORSICHT



Verletzungsgefahr der Finger oder Hände beim Bohren oder Schrauben.
 ► Beachten und befolgen Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung für die Bohrmaschine.

⚠ VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr durch Herunterfallen des Außenbeschlages.</p> <p>Der Außenbeschlag der GUARD S-Beschläge ist aufgrund der Sicherheitsfunktion schwerer als übliche Beschläge. Durch Herunterfallen beim Montieren des Außenbeschlages können die Füße verletzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Beschlag nicht herunterfällt.

Montage vorbereiten

- ▶ Entnehmen Sie den Beschlag aus der Originalverpackung.
- ▶ Bewahren Sie die Originalverpackung für eine spätere Verwendung auf. Die Originalverpackung ist zum späteren Lagern oder Versenden nach der Verwendung notwendig.

Der Lieferumfang hängt von den Eigenschaften des bestellten Beschlages, der Tür und des Schlosses ab, die bei Ihrer Bestellung angegeben wurden.

- ▶ Prüfen Sie, ob alle Komponenten des Beschlages mitgeliefert wurden.
- ▶ Prüfen Sie, ob alles mitbestellte Zubehör mitgeliefert wurde.
- ▶ Prüfen Sie den einwandfreien Zustand aller gelieferten Teile.

Prüfen Sie insbesondere folgende Punkte:

- Hat der mitgelieferte Vierkant die korrekten Maße für das Schloss und die Tür?
- Wurden die korrekten Adapterhülsen mitgeliefert (Typ und Maße)?
- ▶ Setzen Sie sich mit entsprechenden Fachhändler oder dem Hersteller in Verbindung, wenn Teile fehlen, beschädigt sind oder mit den falschen Maßen geliefert wurden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Tür ordnungsgemäß angeschlagen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Tür nicht verzogen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Tür nicht unter Spannung steht.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Türbauweise das Einbauen des Beschlages ermöglicht.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Tür gegebenenfalls den maßgeblichen Normen entsprechende Bohrungen zum Befestigen des Beschlages aufweist.



Prüfen Sie insbesondere folgende Punkte:

- Ist die Lochung in den Befestigungspunkten vorhanden und groß genug?
 - Sind beim Bohren entstandene Späne sauber entfernt?
 - Wurde die Lochung im Schloss sauber mit der Lochung in der Türe kalibriert?
- ▶ Stellen Sie wenn nötig durch Nacharbeiten sicher, dass alle diese Punkte erfüllt sind.
- ▶ Legen Sie das benötigte Werkzeug und Material bereit.

Sie benötigen folgendes Werkzeug:

- Inbus-Schraubendreher, 2 mm zum waagrechten Ausrichten des Drückers und zum Fixieren des Vierkants im Kupplungsmodul
- TORX25-Schraubendreher für Verschraubung von Drücker und Beschlaghälften
- Rosettenheber zum Abheben der Hauben vom mechanischen Beschlag
- Gegebenenfalls Einspannvorrichtung und Metallsäge zum Kürzen des Vierkants

Sie benötigen für das Abheben von mechanischen Hauben oder Hauben für Rosetten folgendes Material:

- Schutzabdeckung für Tür (Pappe oder Folie) beim Hebeln mit dem Rosettenhebers auf der Tür

Das Werkzeug und das Material sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Drücker am mechanischen Beschlag ausrichten

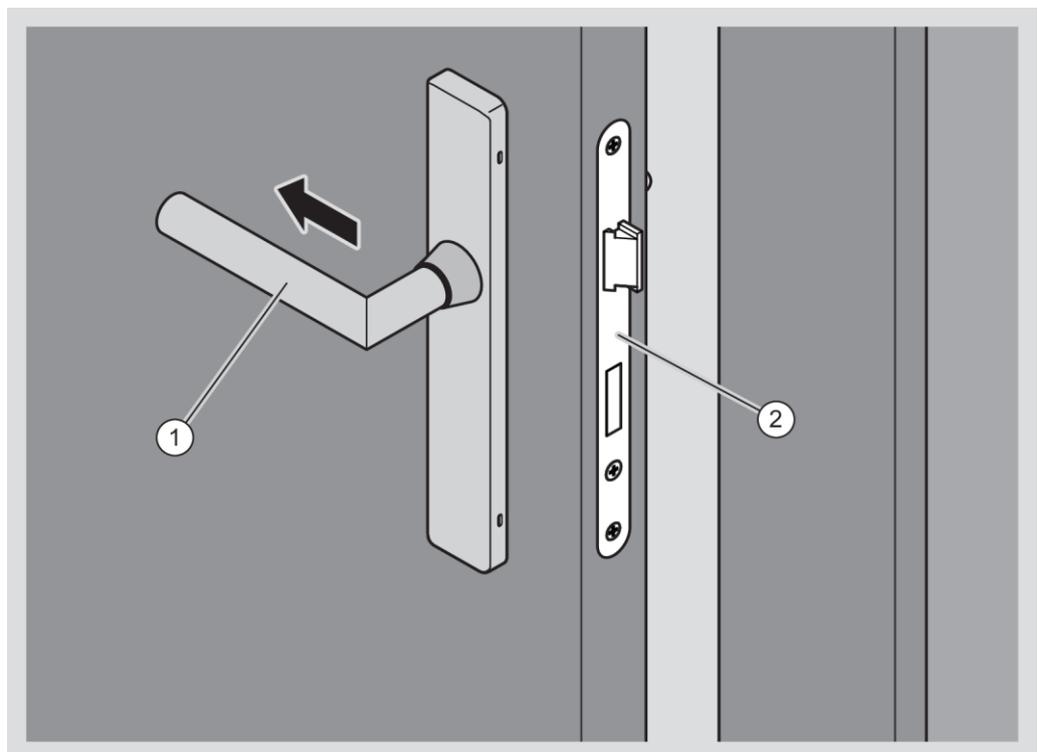
ACHTUNG!	
	<p>Funktionsstörungen durch Verlust von Bauteilen beim Entfernen des Drückers</p> <p>Wenn Sie die Befestigungsschrauben des Drückerlagers eines mechanischen GUARD-Beschlages lösen, kann die Drücker-Rückstellfeder herausfallen. Die einwandfreie Funktion des Drückers ist nur mit Drücker-Rückstellfeder gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Drückerlagers nicht. ▶ Wenn Sie einen beschädigten Drücker ersetzen wollen, bestellen Sie ein entsprechendes mechanisches Montageprofil mit vormontiertem Drücker.

Bei Lieferung des mechanischen Beschlages ist der Drücker bereits auf dem Montageprofil montiert. Sie müssen den Drücker entsprechend der Einbausituation nach links oder rechts so ausrichten, dass er mit dem Drückerende waagrecht zur Türbandseite zeigt.

Sie können den Drücker an mechanischen Beschlägen in einem Winkel von etwa 300 ° oberhalb des Drückerlagers drehen. Sie können den Drücker nicht unterhalb des Drückerlagers drehen.

- ▶ Drehen Sie den Drücker (1) so, dass er zu den Türbändern hin ausgerichtet ist und von der Seite mit dem Schloss (2) weg zeigt.

Sie können jetzt den Beschlag auf der Außenseite montieren, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben. Der mechanische Beschlag wird anschließend auf der Innenseite angebracht und befestigt.



Drücker am elektronischen Beschlag ausrichten

- ⓘ Im folgenden Abschnitt ist exemplarisch ein elektronisches GUARD S Slimline dargestellt.

Die Beschläge der GUARD S-Familie sind für Rechts- und Linkstüren geeignet. Der ab Werk montierte Drücker ist um 360° frei drehbar und muss zum Ausrichten nicht demontiert werden.



Vierkant einsetzen

Der Standard-Vierkant hat 9 mm Kantenlänge. Für Schlossnüsse mit geringerer Kantenlänge sind Adapterhülsen in drei Größen lieferbar. Mit diesen Adapterhülsen passen Sie den mitgelieferten Vierkant mit geringerer Kantenlänge an die Maße des Innendrückers und der Kupplungsnuss der elektronischen Beschlagseite an.

Wenn Sie einen Standard-Vierkant verwenden, können Sie diesen montieren, wie ab Seite 41 beschrieben.

Wenn ein vorhandenes Schloss eine andere Kantenlänge erfordert, müssen Sie Adapterhülsen verwenden, um den Vierkant an die Schlossnuss oder Kupplungsnuss und Innendrücker anzupassen. Entsprechend der von Ihnen bei der Bestellung angegebenen Maße sind ein passender Vierkant und Adapterhülsen im Lieferumfang enthalten.

Für eine Schlossnuss mit geringerer Kantenlänge sind Adapterhülsen in drei Größen lieferbar. Mit diesen Adapterhülsen passen Sie den mitgelieferten Vierkant mit geringerer Kantenlänge an die Maße des Innendrückers und der Kupplungsnuss an.

- Adapterhülsen für Vierkant mit Kantenlänge 7 mm
- Adapterhülsen für Vierkant mit Kantenlänge 8 mm
- Adapterhülsen für Vierkant mit Kantenlänge 8,5 mm

Für eine Schlossnuss mit 10 mm Kantenlänge ist eine Adapterhülse für das Schloss lieferbar. Mit dieser Adapterhülse passen Sie das Maß der Schlossnuss an den Standard-Vierkant 9 mm an.

- Adapterhülse für Schlossnuss mit Kantenlänge 10 mm

Das Vorgehen zum Anbringen der Adapterhülsen unterscheidet sich entsprechend der gewünschten Abmessungen.

Das Vorgehen zum Anbringen der Adapterhülsen ist in den Abschnitten ab Seite 42 beschrieben.

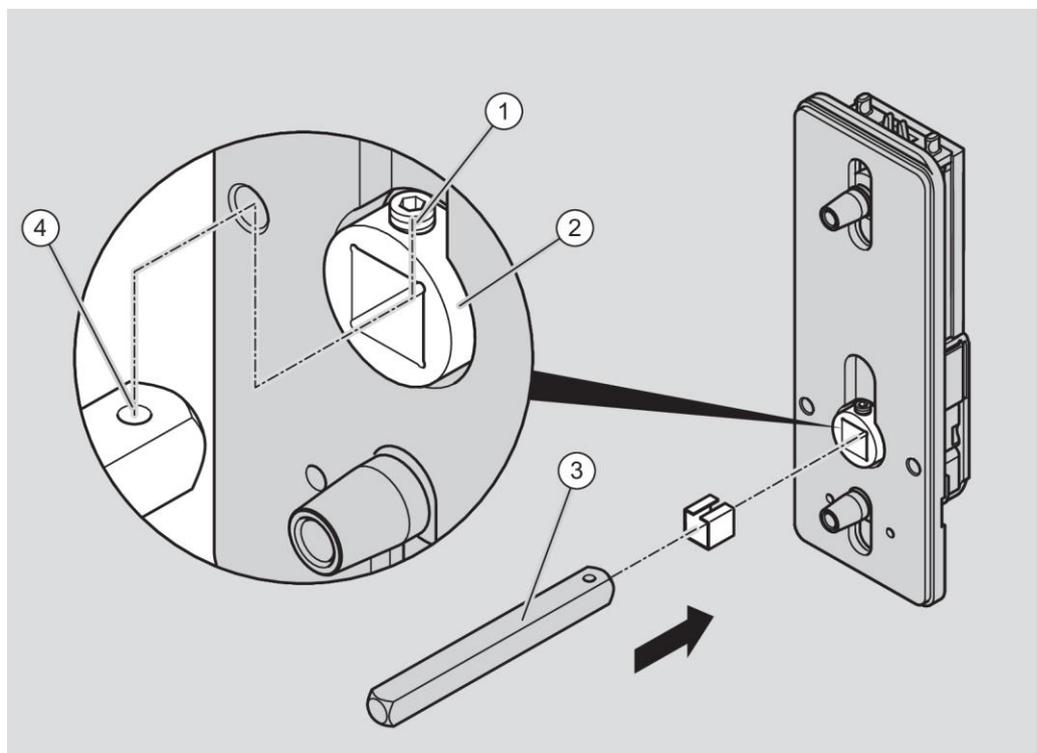
Vierkant ohne Reduzierhülsen verwenden

- ⓘ Im folgenden Abschnitt ist exemplarisch ein GUARD S Slimline dargestellt. Das Vorgehen bei anderen Beschlägen unterscheidet sich nicht von der hier beschriebenen Weise.

ACHTUNG!	
	Verlieren der Madenschraube Wenn Sie die Madenschraube zu weit lösen, kann diese Herausfallen und verloren gehen. ▶ Lösen Sie die Madenschraube nur so weit, dass sich der Vierkant in die Kupplungsnuss einsetzen lässt.

Für das Anziehen oder Lösen der Madenschraube benötigen Sie einen Inbus-Schraubendreher 2 mm.

- ▶ Richten Sie den Vierkant (3) so aus, dass die Bohrung (4) in einer Flucht mit der Madenschraube (1) liegt.
- ▶ Setzen Sie den Vierkant in die Kupplungsnuss (2) ein.
- ▶ Wenn sich der Vierkant nicht in die Kupplungsnuss einsetzen lässt, lösen Sie die Madenschraube (1) etwas.
- ▶ Schieben Sie den Vierkant bis zum Anschlag in die Kupplungsnuss ein.
- ▶ Ziehen Sie die Madenschraube bis zum Anschlag an.
- ▶ Lösen Sie die Madenschraube um eine halbe Umdrehung.



- ▶ Setzen Sie die Montage des Beschlages fort, wie ab Seite 46 beschrieben.



Adapterhülsen für kleinere Schlossnüsse verwenden

Die Adapterhülsen für Vierkante mit Kantenlängen 7 mm, 8 mm und 8,5 mm werden in zwei Formen geliefert.

- Adapterhülsen für das Verwenden an elektronischen Beschlägen (kürzere Form)
- Adapterhülsen für das Verwenden an mechanischen Beschlägen (längere Form)

Das Anbringen der Adapterhülsen der für Beschläge an der Außentür und der Innentür ist ebenfalls unterschiedlich.

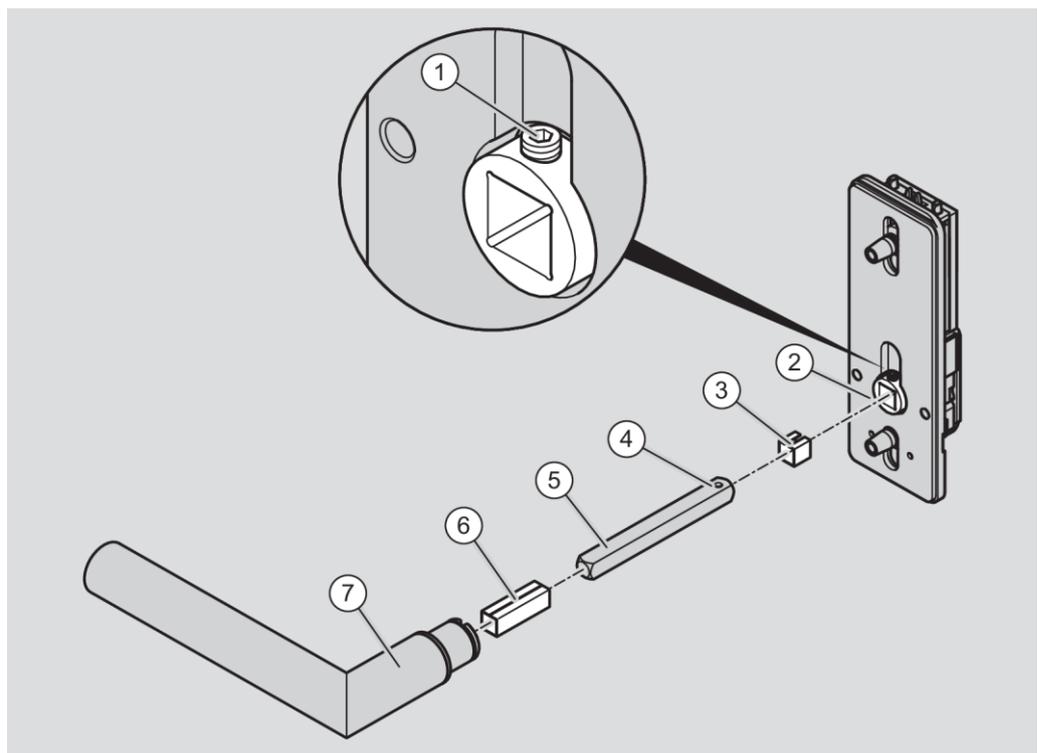
- Das Anbringen der Adapterhülsen an elektronischen Beschlägen auf der Außenseite ist ab Seite 43 beschrieben.
- Das Anbringen der Adapterhülsen an mechanischen Beschlägen auf der Innenseite ist ab Seite 44 beschrieben.

Adapterhülse an elektronischem Beschlag außen verwenden

- i** Im folgenden Abschnitt ist exemplarisch ein GUARD S Slimline dargestellt. Das Vorgehen bei anderen Beschlägen unterscheidet sich nicht von der hier beschriebenen Weise.

Um einen Vierkant mit kleinerer Kantenlänge als 9 mm an einem elektronischen Beschlag zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Vierkant (5) die korrekte Länge hat.
- ▶ Schieben Sie die kleinere Adapterhülse (3) so in die Kupplungsnuss (2) ein, dass der Schlitz in der Adapterhülse auf die Madenschraube (1) ausgerichtet ist.
- ▶ Setzen Sie den Vierkant (5) so in die Adapterhülse ein, dass die Bohrung (4) im Vierkant zur Madenschraube (1) ausgerichtet ist.
- ▶ Ziehen Sie die Madenschraube bis zum Anschlag an.
- ▶ Lösen Sie die Madenschraube um eine halbe Umdrehung.
- ▶ Setzen Sie dann die längere Adapterhülse (6) und den Drücker (7) auf den Vierkant.

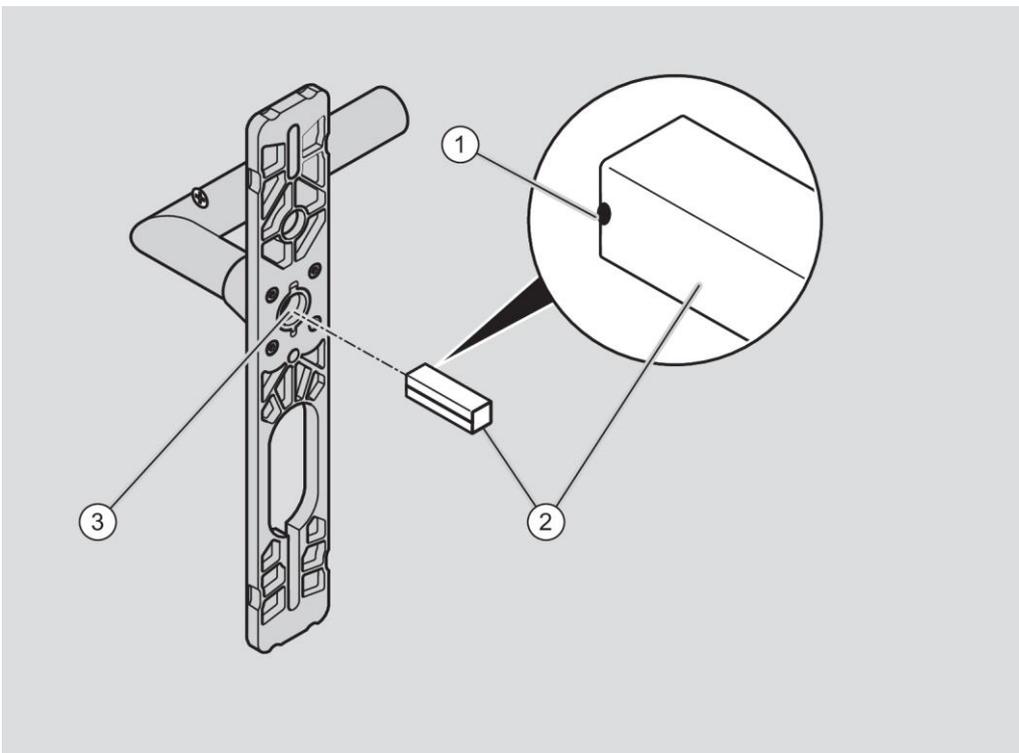


Adapterhülse an mechanischem Beschlag innen verwenden

- i** Im folgenden Abschnitt ist exemplarisch ein GUARD S Slimline dargestellt. Das Vorgehen bei anderen Beschlägen unterscheidet sich nicht von der hier beschriebenen Weise.

Um einen Vierkant mit kleinerer Kantenlänge als 9 mm an einem mechanischen Beschlag auf der Innenseite zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Schieben Sie die längere Adapterhülse (2) mit dem Endstopper (innen liegend) (1) voran in den Drücker für die Innenseite (3).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Adapterhülse nicht aus dem Drücker rutscht.



- ▶ Setzen Sie die Montage des Beschlages fort, wie ab Seite 46 beschrieben.

Adapterhülse für Schlossnuss 10 mm verwenden

- i** Im folgenden Abschnitt ist exemplarisch ein GUARD S Slimline dargestellt. Das Vorgehen bei anderen Beschlägen unterscheidet sich nicht von der hier beschriebenen Weise.

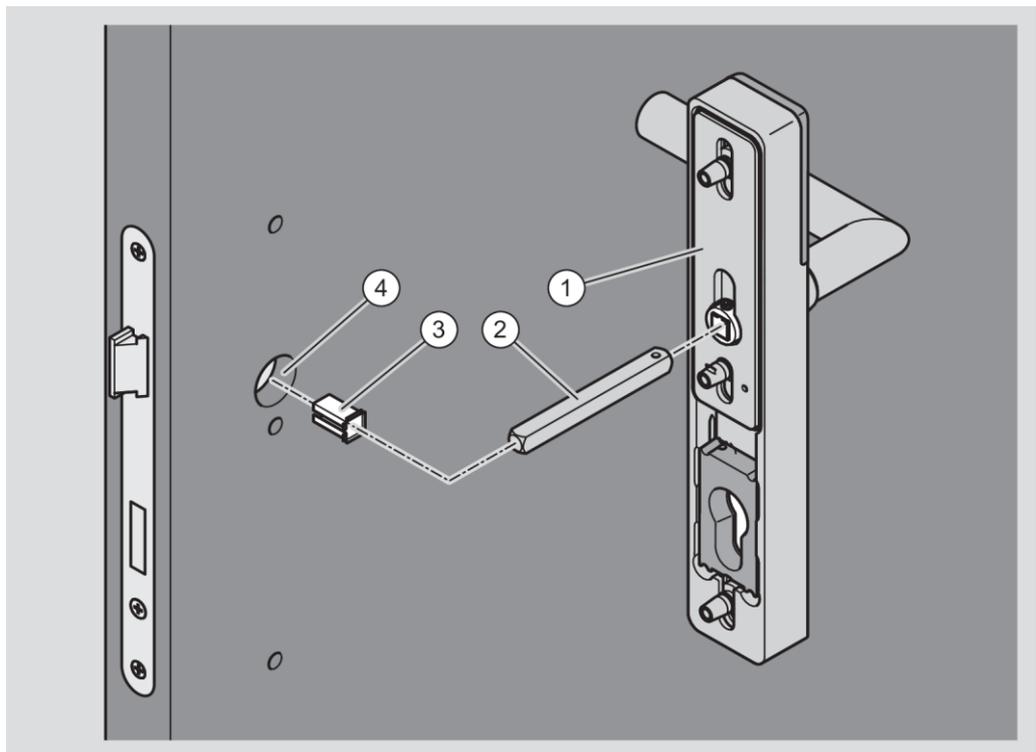
Um einen Vierkant in einer Schlossnuss mit 10 mm Kantenlänge zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Richten Sie die Adapterhülse (3) wie dargestellt aus.

Die Adapterhülse muss so ausgerichtet sein, dass der Schlitz in der Adapterhülse auf die Madenschraube (1) ausgerichtet ist.

- ▶ Schieben Sie die Adapterhülse bis zum Anschlag in die Schlossnuss (4) in der Tür ein.
- ▶ Setzen Sie den Vierkant (2) in die Schlossnuss ein, wie ab Seite 41 beschrieben.

Sie können jetzt den Vierkant im elektronischen Beschlag in die Adapterhülse in der Schlossnuss einsetzen und den Beschlag am Türblatt befestigen. Gehen Sie dazu vor, wie im Abschnitt "Beschlag montieren" ab Seite 46 beschrieben.



Beschlag montieren

Das Anbringen der Beschläge ist je nach Variante und der gewählten Art der Verschraubung unterschiedlich.

Die Beschläge der GUARD S-Familie werden im Regelfall an drei Punkten befestigt. Dabei werden Langschrauben in den Beschlag Innenseite gesetzt und mit den Gewindehülsen im Außenbeschlag verschraubt. Die Verschraubung erfolgt dabei immer durch das Türblatt ("Durchschrauben"). Eine Befestigung durch "Aufschrauben" ist nicht möglich. Falls das Nutzen von drei Verschraubungen nicht möglich ist, kann alternativ ein Durchschrauben an zwei Punkten erfolgen.

⚠ VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr der Finger oder Hände an Kanten des Montageprofils oder des Schlosses.</p> <p>▶ Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe.</p>

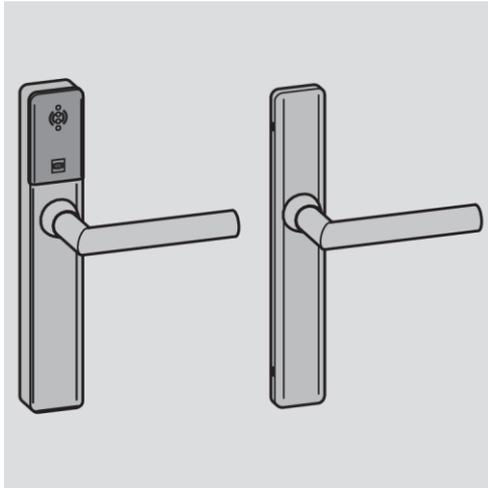
⚠ VORSICHT	
	<p>Verletzungsgefahr der Finger oder Hände beim Bohren oder Schrauben.</p> <p>▶ Beachten und befolgen Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung für die Bohrmaschine.</p>

ACHTUNG!	
	<p>Schäden durch zu starkes Anziehen der Schrauben möglich. Es kann zu Schäden am Beschlag, der Tür oder dem Schloss kommen.</p> <p>▶ Wenden Sie beim Montieren von Beschlägen keine Gewalt an.</p> <p>▶ Ziehen Sie die Schrauben nur handfest an.</p>

Hinweise zum erforderlichen Drehmoment erhalten Sie beim Hersteller.

ACHTUNG!	
	<p>Fortfall der Sicherheitsfunktion bei einer Zweipunktverschraubung.</p> <p>▶ Verwenden Sie die Zweipunktverschraubung nur, wenn die Sicherheitsfunktion nicht erforderlich ist.</p>

GUARD S Slimline Set



Der Beschlag wird durch Durchschrauben mit zwei oder drei Langschrauben von der Innenseite der Tür aus befestigt. Im Folgenden ist das Befestigen mit einer Dreipunktverschraubung beschrieben und dargestellt. Bei einer Zweipunktverschraubung entfällt die oberste Verschraubung. Abgesehen davon ist das Vorgehen identisch.

ACHTUNG!	
	Fortfall der Sicherheitsfunktion bei einer Zweipunktverschraubung. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verwenden Sie die Zweipunktverschraubung nur, wenn die Sicherheitsfunktion nicht erforderlich ist.

Vor dem Befestigen des Beschlages müssen Sie den Vierkant am Beschlag anbringen.

- i Der Drücker ist werksseitig am elektronischen Beschlag montiert. Das Ausrichten des Drückers ist ab Seite 39 beschrieben.
 Das Anbringen des Vierkants ist ab Seite 40 beschrieben.
 Das Anbringen des Vierkants mit Reduzierhülsen ist ab Seite 42 beschrieben.

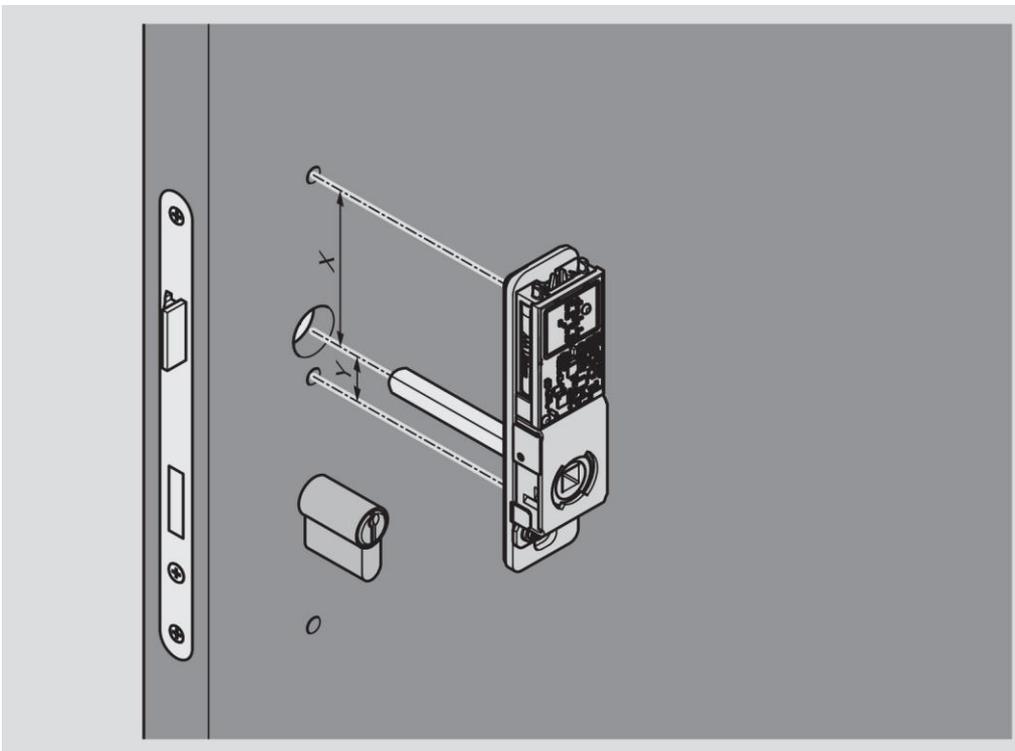
ACHTUNG!	
	Schäden an den elektronischen Bauteilen des Beschlages durch Berührung möglich. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Berühren Sie die elektronischen Bauteile des Beschlages nicht. ▶ Um elektrostatische Aufladung zu entladen fassen kurz Sie einen geerdeten Gegenstand aus Metall an, bevor Sie weiter arbeiten.

Als geerdete Gegenstände können Sie zum Beispiel eine Heizung oder einen Wasserhahn verwenden.

Die Montageprofile werden auf beiden Seiten der Tür verschraubt. Dazu sind Gewindehülsen im äußeren Montageprofil eingesetzt. Das innere Montageprofil wird mit Langschrauben befestigt, die in die Gewindehülsen geschraubt werden.

Die Position der Verschraubungen hängt von der Lage der vorhandenen Bohrungen in der Tür und dem Schloss ab. In den Montageprofilen sind Führungsschlitze vorhanden, in denen die vormontierten Gewindehülsen an die korrekten Positionen für die entsprechenden Befestigungspunkte verschoben werden können.

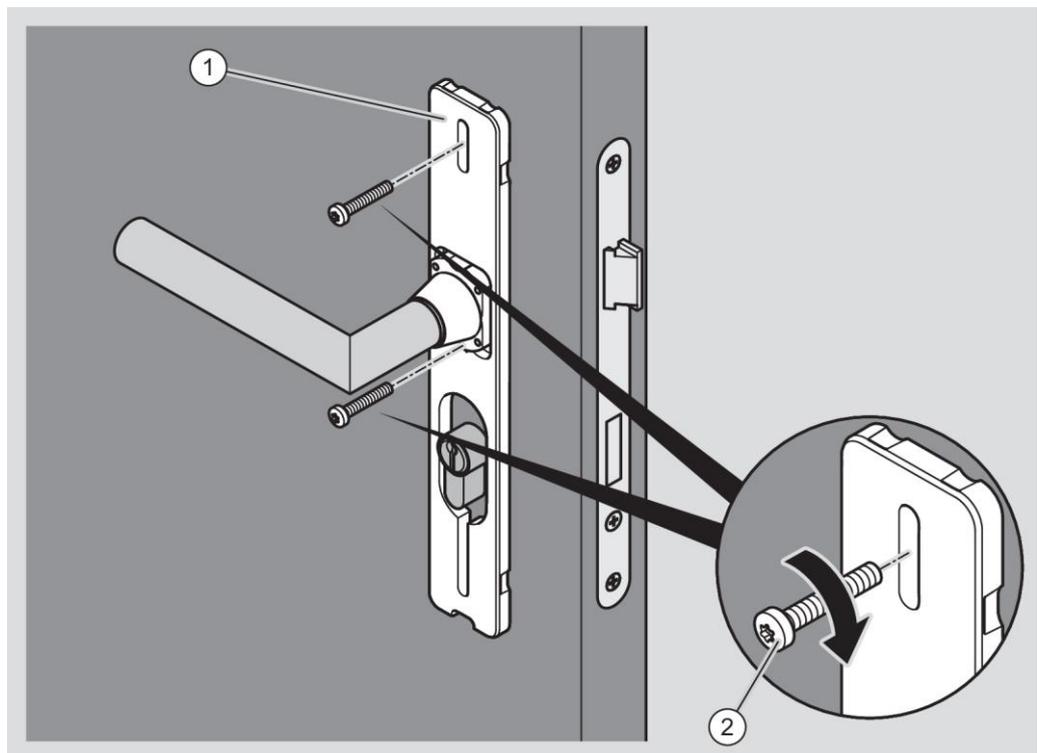
- ▶ Messen Sie den Abstand "X" zwischen der Mitte der Kupplungsnuss und dem oberen Befestigungspunkt im Türblatt.
- ▶ Messen Sie den Abstand "Y" zwischen der Mitte der Kupplungsnuss und dem Befestigungspunkt unter der Kupplungsnuss.
- ▶ Schieben Sie die Gewindehülsen in die korrekte Position.
- ▶ Drücken Sie das Montageprofil bis zum Anschlag an das äußere Türblatt.



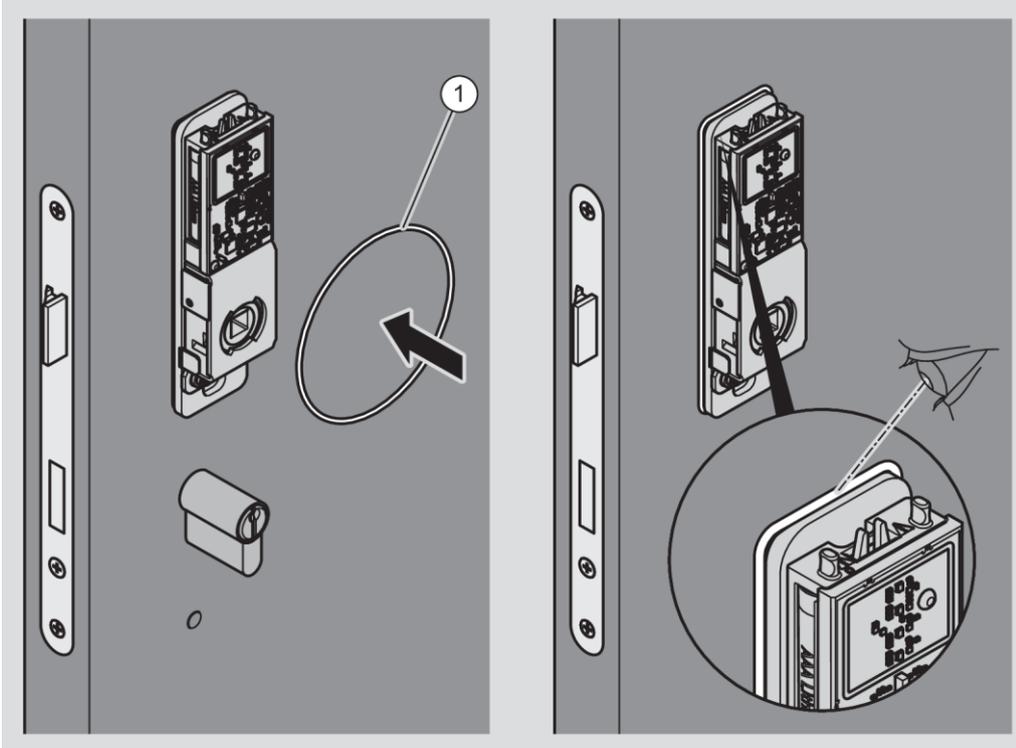
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Drücker am Beschlag der Innenseite korrekt ausgerichtet ist (siehe Seite 38).
- ▶ Stellen Sie bei Verwendung von Adapterhülsen sicher, dass diese korrekt angebracht sind (siehe Seite 42).

Um den inneren Beschlag mit dem montierten und ausgerichteten Drücker anzubringen, gehen Sie wie folgt vor:

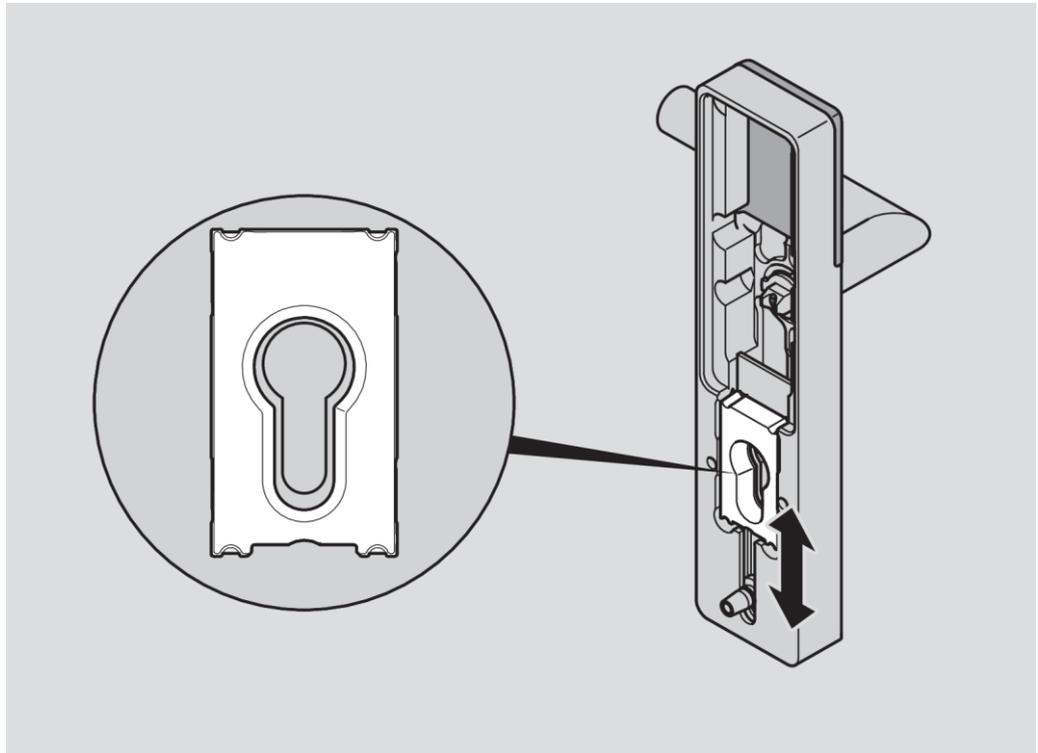
- ▶ Setzen Sie den Drücker auf den auf der Innenseite der Tür hervorstehenden Vierkant.
- ▶ Drücken Sie das Montageprofil (1) an das Türblatt.
- ▶ Setzen Sie die zwei Langschrauben (2) wie dargestellt durch die Führungsschlitze am Montageprofil in die Bohrungen der Befestigungspunkte ein.
- ▶ Wenn nötig verschieben Sie die Langschrauben, bis sich die Langschrauben leicht in die Bohrungen einsetzen und in die Gewindehülsen schrauben lassen.
- ▶ Schrauben Sie die zwei Langschrauben handfest in die Gewindehülsen des Montageprofils.
- ▶ Prüfen Sie den Drücker auf Leichtgängigkeit.
- ▶ Falls der Drücker nicht leichtgängig ist, lösen Sie die Langschraube am Drücker etwas.
- ▶ Prüfen Sie den Drücker erneut auf Leichtgängigkeit.



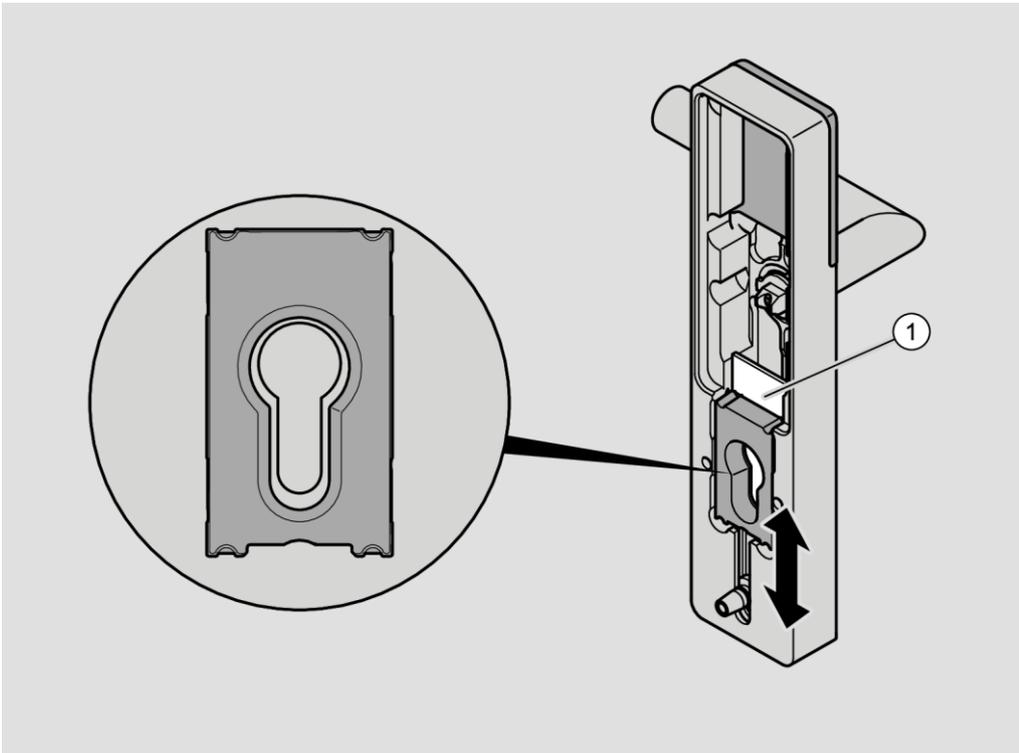
- ▶ Ziehen Sie den Dichtring (1) über die äußere Montageplatte.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Dichtring korrekt in der Nut an der Kante der Montageplatte platziert ist.



- ▶ Schieben Sie den Bohrschutz des Schließzylinders grob in die gewünschte Position.
- ⓘ Der Bohrschutz wird durch die abgeschrägten Kanten beim Aufsetzen des Beschlages auf die Montageplatte genau ausgerichtet.



- i** Der Bohrschutz an einem Blindbeschlag verfügt über eine geschlossene Abdeckung (1) ohne Öffnung für einen Schließzylinder. Das Ausrichten des Bohrschutzes bei einem Blindbeschlag erfolgt in der gleichen Weise. Darüber hinaus unterscheidet sich das Montieren von Blindbeschlägen nicht von den Beschlägen mit Schließzylinder.

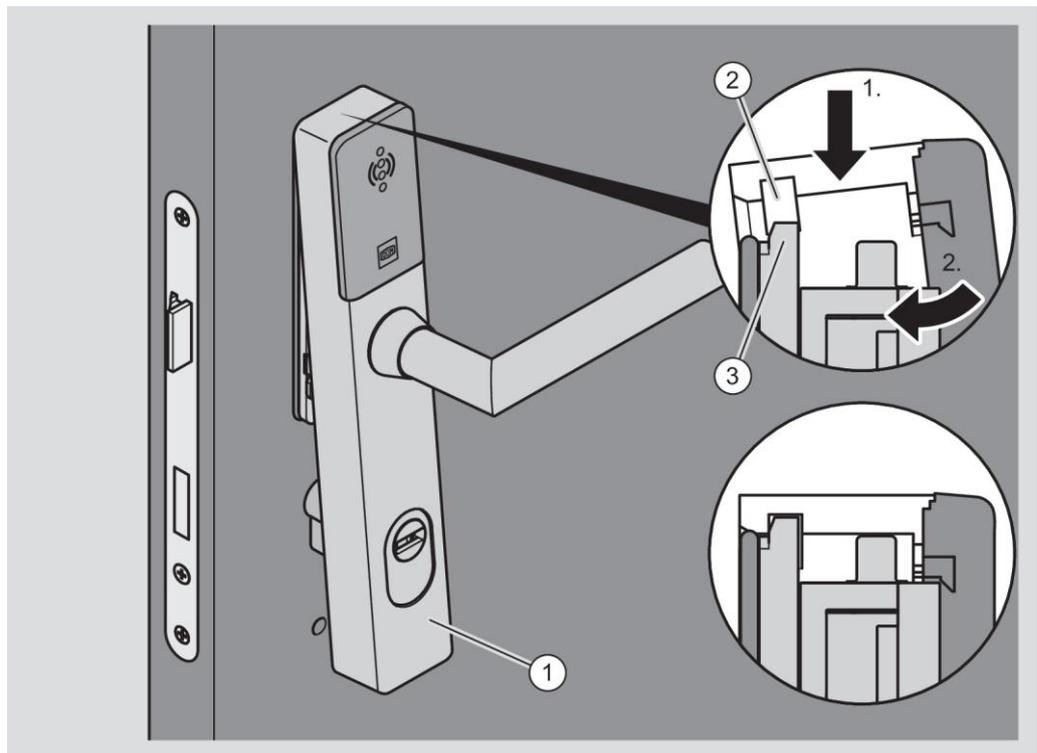


- ▶ Setzen Sie den Außenbeschlag (1) wie dargestellt oben auf die Montageplatte (1.).

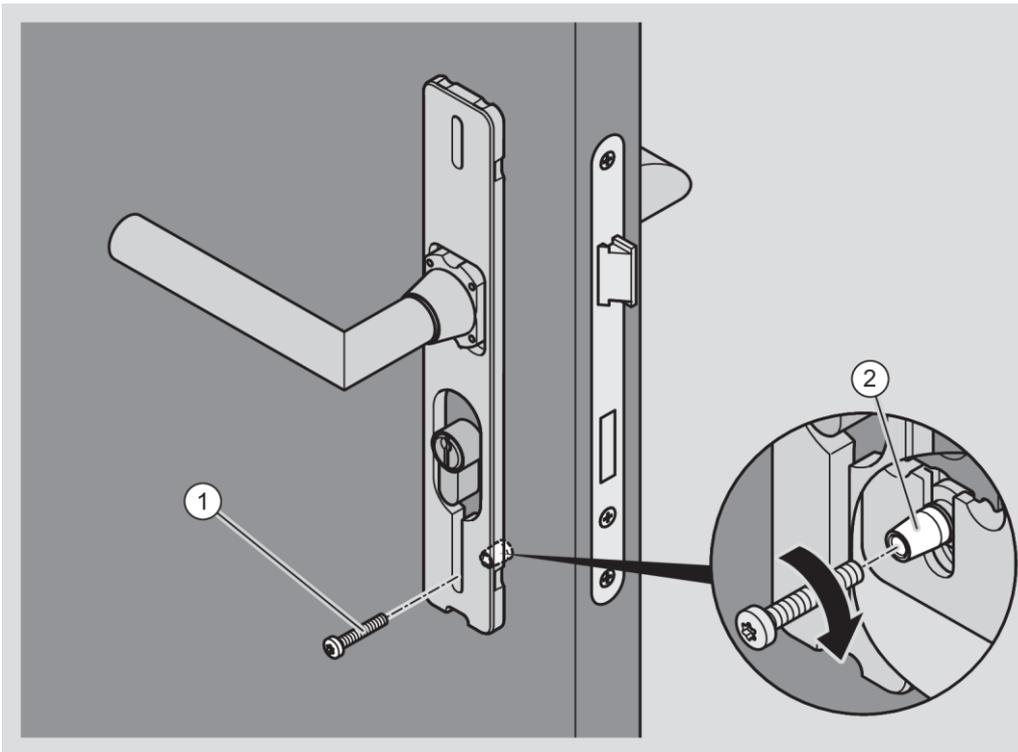
Die Nut (2) im Außenbeschlag muss dabei über die Nase (3) in der Montageplatte greifen.

- ▶ Drücken Sie den Außenbeschlag mit einer Schwenkbewegung unten an die Montageplatte (2.).

- ⓘ Der Bohrschutz wird dabei genau ausgerichtet. Nach dem Anbringen der Haube liegt die Kernziehschutz-Rosette stirnseitig bündig am Schließzylinder an.



- ▶ Setzen Sie die untere Langschraube (1) durch das Innenschild in die Gewindehülse (2) der äußeren Montageplatte ein.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Beschlag korrekt positioniert ist.
 - ▶ Ziehen Sie die Langschraube handfest an.
- i** Zum Wechseln der Batterien ist diese Langschraube zu entfernen, siehe Seite 81.



ACHTUNG!

Schäden an der Oberfläche des Drückers beim Anbringen der Haube möglich.

- ▶ Wenden Sie beim Anbringen der Hauben von Beschlägen keine Gewalt an.
- ▶ Verdrehen Sie die Haube beim Anbringen um den Drücker, um eine Berührung zu vermeiden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Haube und der Drücker beim Anbringen der Haube nicht berühren.

Die Haube des mechanischen Beschlages ist bei Lieferung nur lose aufgesetzt. Sie müssen die Haube an das Montageprofil drücken, bis sie hörbar einrastet.

ACHTUNG!

Verformung der Haube durch gewaltsames Andrücken möglich.

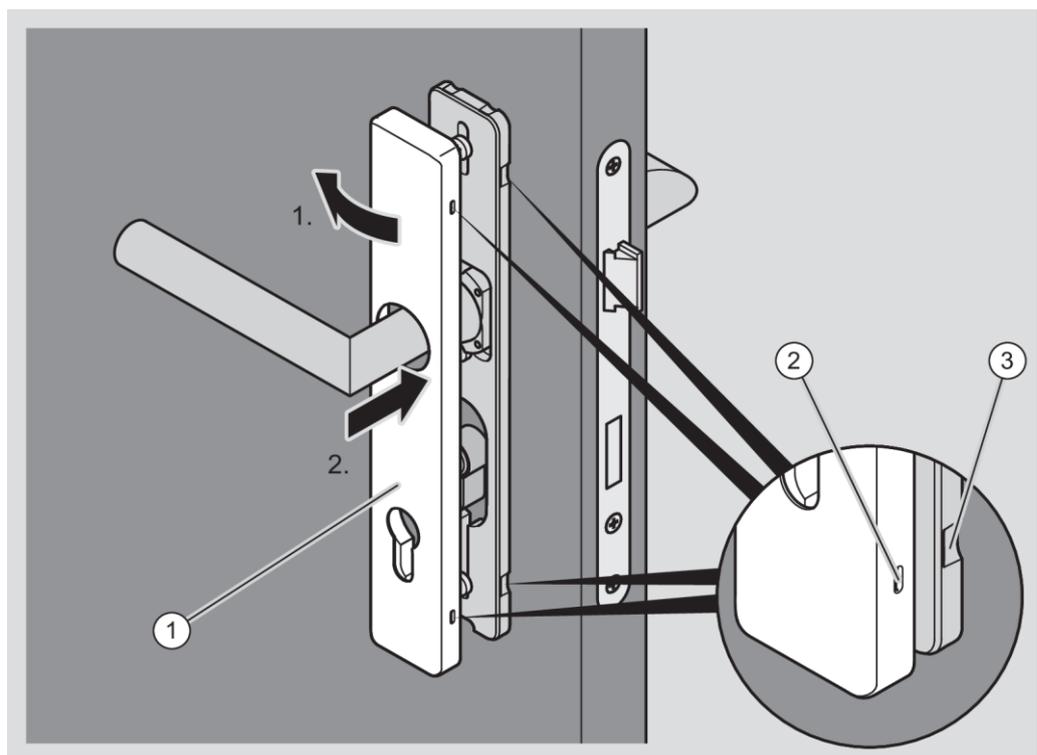
- ▶ Drücken Sie die Haube vorsichtig bis zum Einrasten in die Verriegelungspunkte.
- ▶ Wenn nötig schlagen Sie mit dem Handballen leicht auf die äußere Kante der Haube.

- ▶ Setzen Sie die Haube (1) wie dargestellt über den Drücker auf.

Wenn nötig müssen Sie dazu die Haube beim Aufsetzen verdrehen.

- ▶ Drücken Sie die Haube seitlich auf das Montageprofil (1.), bis die Verriegelungspunkte der Haube (2) in den Verriegelungspunkten des Montageprofils (3) anliegen (1.).
- ▶ Drücken Sie die andere Seite der Haube so auf das Montageprofil, dass die Verriegelungspunkte hörbar einrasten (2.).

 Die folgende Abbildung zeigt exemplarisch die Befestigung.





- ▶ Prüfen Sie den Außendrücker auf einwandfreie Funktion (Kuppeln).

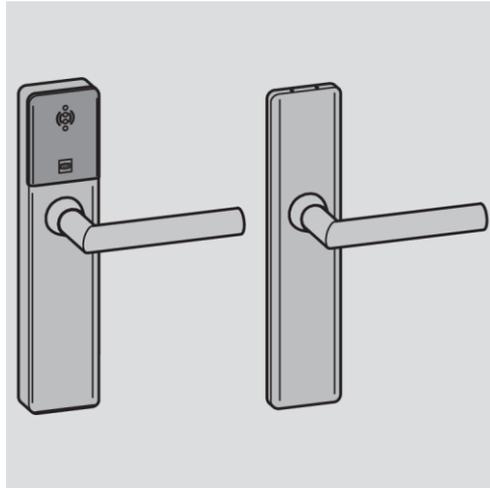
Wenn der Außendrücker nicht einwandfrei kuppelt, richten Sie diesen wie folgt aus:

- ▶ Entfernen Sie die Haube des Außenbeschlages, wie im Abschnitt "Beschlag demontieren" ab Seite 90 beschrieben.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Außendrücker horizontal ausgerichtet ist.

Die waagrechte Position von Außendrücker und Innendrücker muss übereinstimmen.

- ▶ Bringen Sie die Haube wieder am Montageprofil an.

GUARD S Wideline Set



Der Beschlag wird durch Durchschrauben mit zwei oder drei Langschrauben von der Innenseite der Tür aus befestigt. Im Folgenden ist das Befestigen mit einer Dreipunktverschraubung beschrieben und dargestellt. Bei einer Zweipunktverschraubung entfällt die oberste Verschraubung. Abgesehen davon ist das Vorgehen identisch.

ACHTUNG!	
	<p>Fortfall der Sicherheitsfunktion bei einer Zweipunktverschraubung.</p> <p>► Verwenden Sie die Zweipunktverschraubung nur, wenn die Sicherheitsfunktion nicht erforderlich ist.</p>

Vor dem Befestigen des Beschlages müssen Sie den Vierkant am Beschlag anbringen.

- i** Der Drücker ist werksseitig am elektronischen Beschlag montiert. Das Ausrichten des Drückers ist ab Seite 39 beschrieben.
 Das Anbringen des Vierkants ist ab Seite 40 beschrieben.
 Das Anbringen des Vierkants mit Reduzierhülsen ist ab Seite 42 beschrieben.

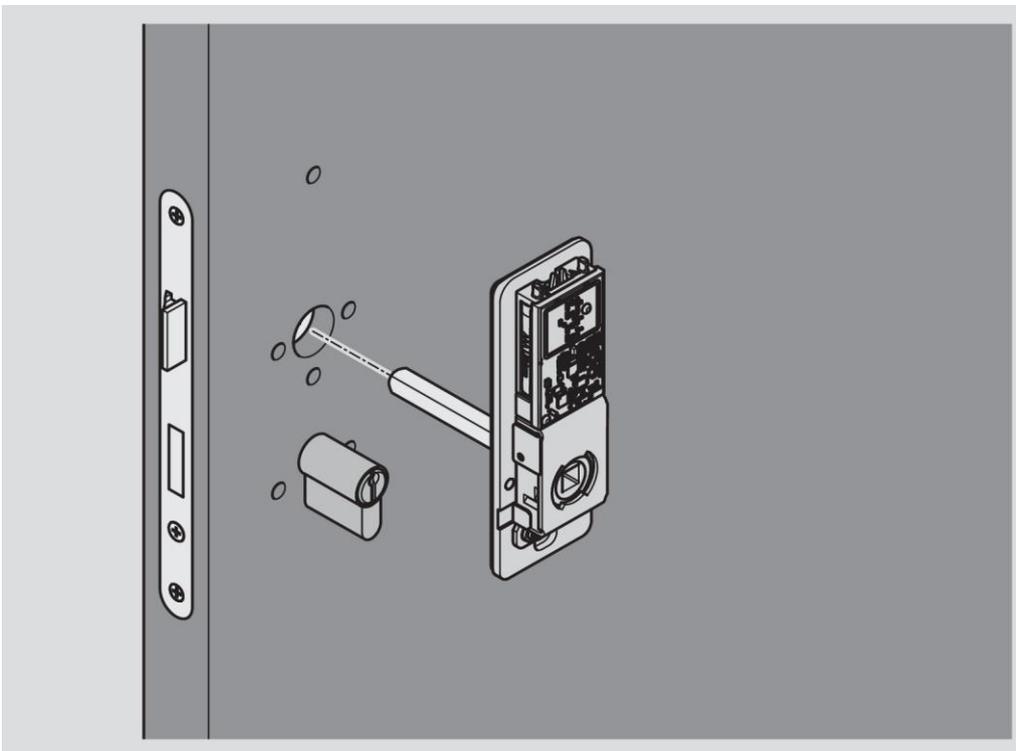
ACHTUNG!	
	<p>Schäden an den elektronischen Bauteilen des Beschlages durch Berührung möglich.</p> <p>► Berühren Sie die elektronischen Bauteile des Beschlages nicht.</p> <p>► Um elektrostatische Aufladung zu entladen fassen kurz Sie einen geerdeten Gegenstand aus Metall an, bevor Sie weiter arbeiten.</p>

Als geerdete Gegenstände können Sie zum Beispiel eine Heizung oder einen Wasserhahn verwenden.

Die Montageprofile werden auf beiden Seiten der Tür verschraubt. Dazu sind Gewindehülsen im äußeren Montageprofil eingesetzt. Das innere Montageprofil wird mit Langschrauben befestigt, die in die Gewindehülsen geschraubt werden.

Die Position der Verschraubungen hängt von der Lage der vorhandenen Bohrungen in der Tür und dem Schloss ab. In den Montageprofilen sind Führungsschlitze vorhanden, in denen die vormontierten Gewindehülsen an die korrekten Positionen für die entsprechenden Befestigungspunkte verschoben werden können.

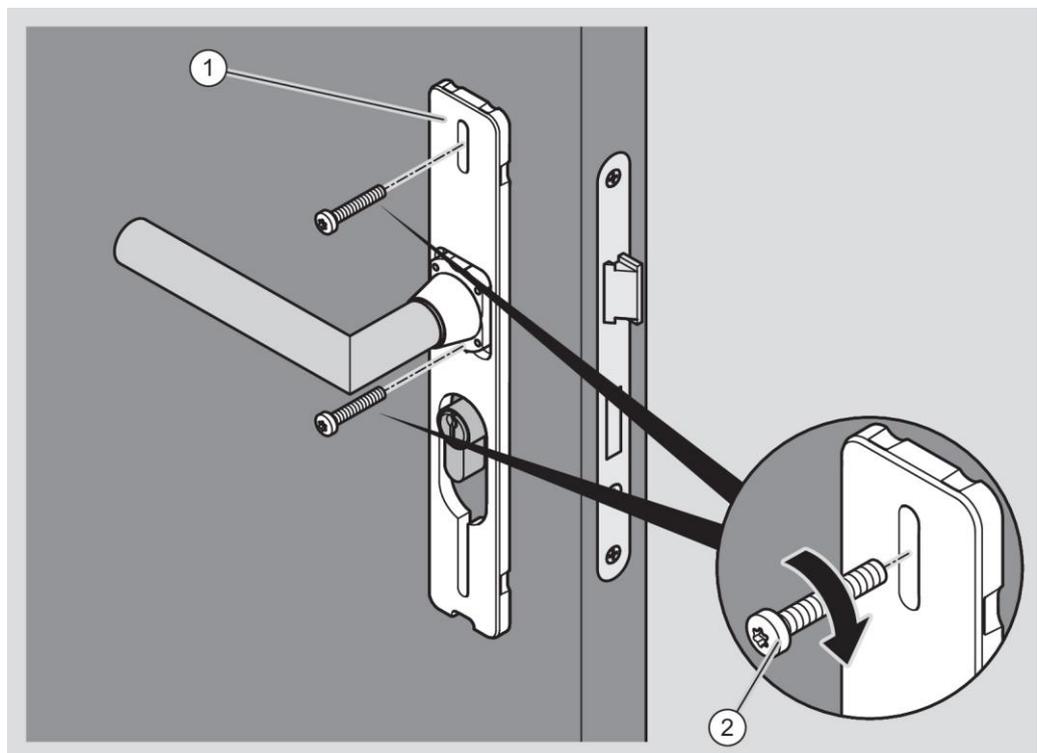
- ▶ Messen Sie den Abstand "X" zwischen der Mitte der Kupplungsnuss und dem oberen Befestigungspunkt im Türblatt.
- ▶ Messen Sie den Abstand "Y" zwischen der Mitte der Kupplungsnuss und dem Befestigungspunkt unter der Kupplungsnuss.
- ▶ Schieben Sie die Gewindehülsen in die korrekte Position.
- ▶ Drücken Sie das Montageprofil bis zum Anschlag an das äußere Türblatt.



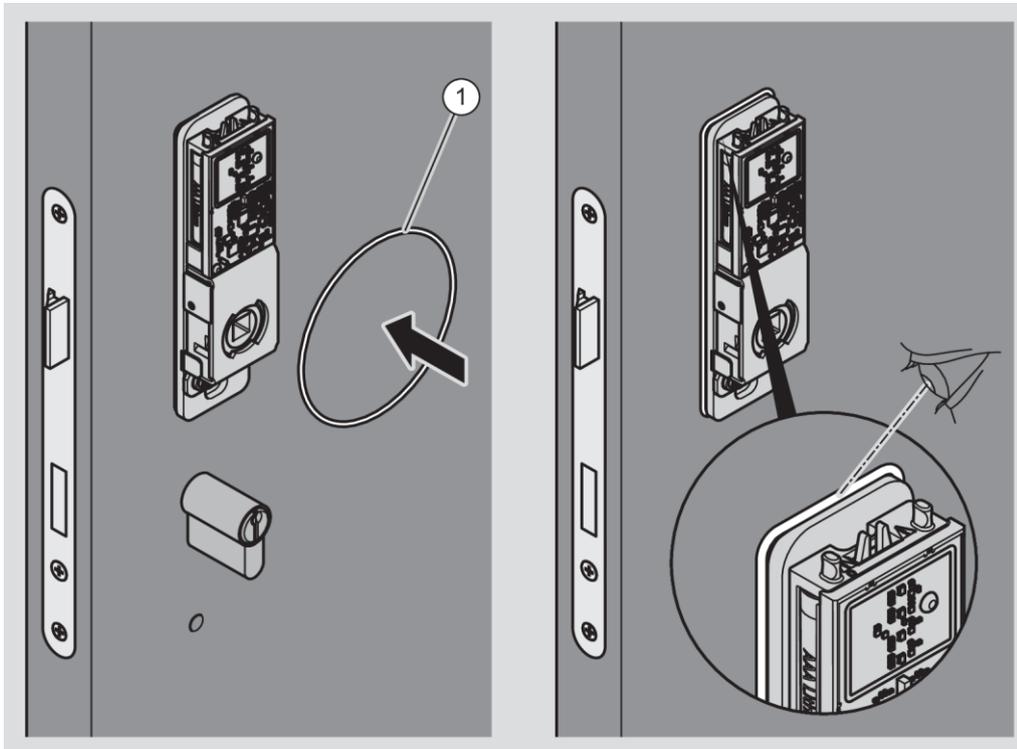
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Drücker am Beschlag der Innenseite korrekt ausgerichtet ist (siehe Seite 38).
- ▶ Stellen Sie bei Verwendung von Adapterhülsen sicher, dass diese korrekt angebracht sind (siehe Seite 42).

Um den inneren Beschlag mit dem montierten und ausgerichteten Drücker anzubringen, gehen Sie wie folgt vor:

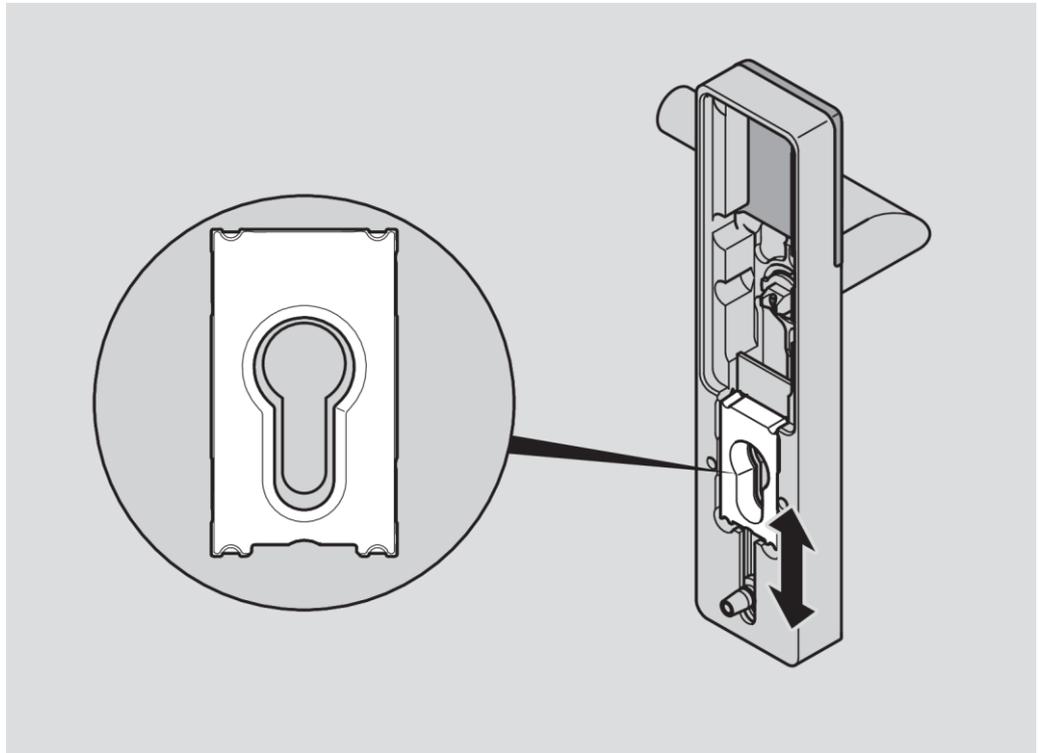
- ▶ Setzen Sie den Drücker auf den auf der Innenseite der Tür hervorstehenden Vierkant.
- ▶ Drücken Sie das Montageprofil (1) an das Türblatt.
- ▶ Setzen Sie die zwei Langschrauben (2) wie dargestellt durch die Führungsschlitze am Montageprofil in die Bohrungen der Befestigungspunkte ein.
- ▶ Wenn nötig verschieben Sie die Langschrauben, bis sich die Langschrauben leicht in die Bohrungen einsetzen und in die Gewindehülsen schrauben lassen.
- ▶ Schrauben Sie die zwei Langschrauben handfest in die Gewindehülsen des Montageprofils.
- ▶ Prüfen Sie den Drücker auf Leichtgängigkeit.
- ▶ Falls der Drücker nicht leichtgängig ist, lösen Sie die Langschraube am Drücker etwas.
- ▶ Prüfen Sie den Drücker erneut auf Leichtgängigkeit.



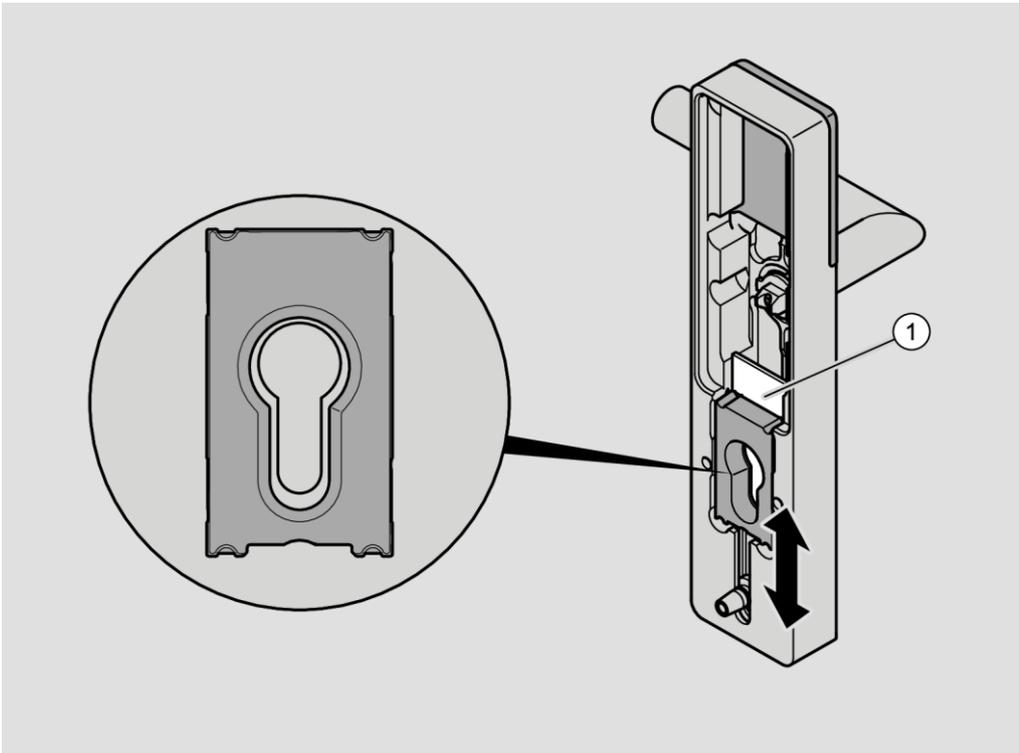
- ▶ Ziehen Sie den Dichtring (1) über die äußere Montageplatte.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Dichtring korrekt in der Nut an der Kante der Montageplatte platziert ist.



- ▶ Schieben Sie den Bohrschutz des Schließzylinders grob in die gewünschte Position.
- ⓘ Der Bohrschutz wird durch die abgeschrägten Kanten beim Aufsetzen des Beschlages auf die Montageplatte genau ausgerichtet.



- i** Der Bohrschutz an einem Blindbeschlag verfügt über eine geschlossene Abdeckung (1) ohne Öffnung für einen Schließzylinder. Das Ausrichten des Bohrschutzes bei einem Blindbeschlag erfolgt in der gleichen Weise. Darüber hinaus unterscheidet sich das Montieren von Blindbeschlägen nicht von den Beschlägen mit Schließzylinder.

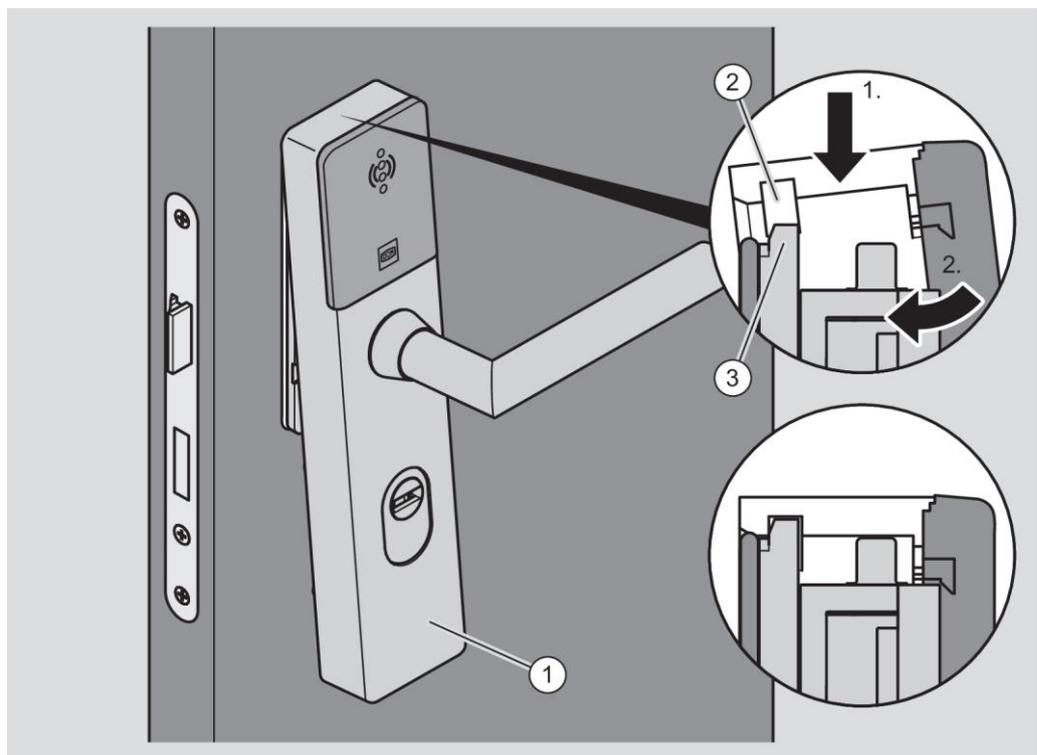


- ▶ Setzen Sie den Außenbeschlag (1) wie dargestellt oben auf die Montageplatte (1.).

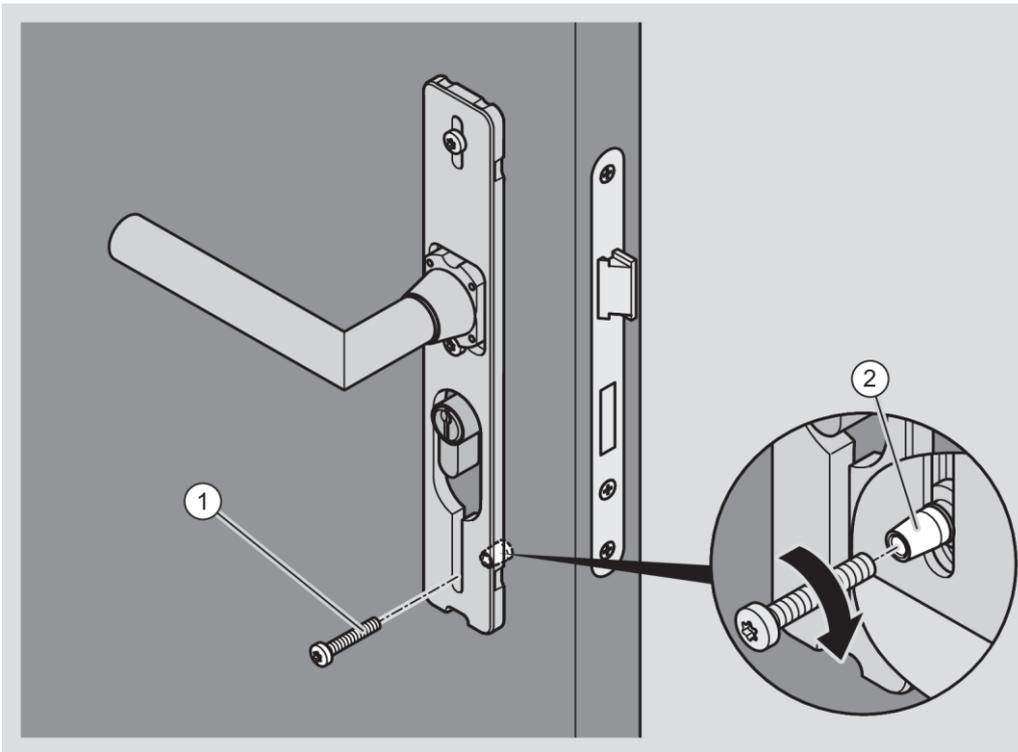
Die Nut (2) im Außenbeschlag muss dabei über die Nase (3) in der Montageplatte greifen.

- ▶ Drücken Sie den Außenbeschlag mit einer Schwenkbewegung unten an die Montageplatte (2.).

- ⓘ Der Bohrschutz wird dabei genau ausgerichtet. Nach dem Anbringen der Haube liegt die Kernziehschutz-Rosette stirnseitig bündig am Schließzylinder an.



- ▶ Setzen Sie die untere Langschraube (1) durch das Innenschild in die Gewindehülse (2) der äußeren Montageplatte ein.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Beschlag korrekt positioniert ist.
 - ▶ Ziehen Sie die Langschraube handfest an.
- i** Zum Wechseln der Batterien ist diese Langschraube zu entfernen, siehe Seite 81.



ACHTUNG!

Schäden an der Oberfläche des Drückers beim Anbringen der Haube möglich.

- ▶ Wenden Sie beim Anbringen der Hauben von Beschlägen keine Gewalt an.
- ▶ Verdrehen Sie die Haube beim Anbringen um den Drücker, um eine Berührung zu vermeiden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Haube und der Drücker beim Anbringen der Haube nicht berühren.

Die Haube des mechanischen Beschlages ist bei Lieferung nur lose aufgesetzt. Sie müssen die Haube an das Montageprofil drücken, bis sie hörbar einrastet.

ACHTUNG!

Verformung der Haube durch gewaltsames Andrücken möglich.

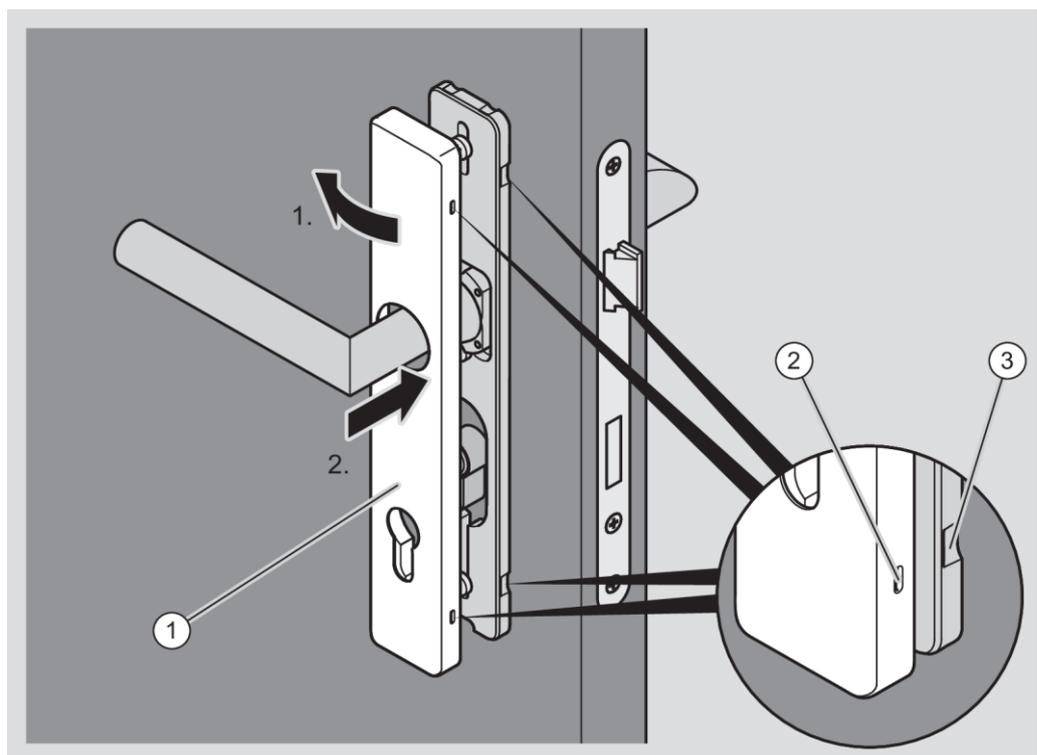
- ▶ Drücken Sie die Haube vorsichtig bis zum Einrasten in die Verriegelungspunkte.
- ▶ Wenn nötig schlagen Sie mit dem Handballen leicht auf die äußere Kante der Haube.

- ▶ Setzen Sie die Haube (1) wie dargestellt über den Drücker auf.

Wenn nötig müssen Sie dazu die Haube beim Aufsetzen verdrehen.

- ▶ Drücken Sie die Haube seitlich auf das Montageprofil (1.), bis die Verriegelungspunkte der Haube (2) in den Verriegelungspunkten des Montageprofils (3) anliegen (1.).
- ▶ Drücken Sie die andere Seite der Haube so auf das Montageprofil, dass die Verriegelungspunkte hörbar einrasten (2.).

 Die folgende Abbildung zeigt exemplarisch die Befestigung.





- ▶ Prüfen Sie den Außendrücker auf einwandfreie Funktion (Kuppeln).

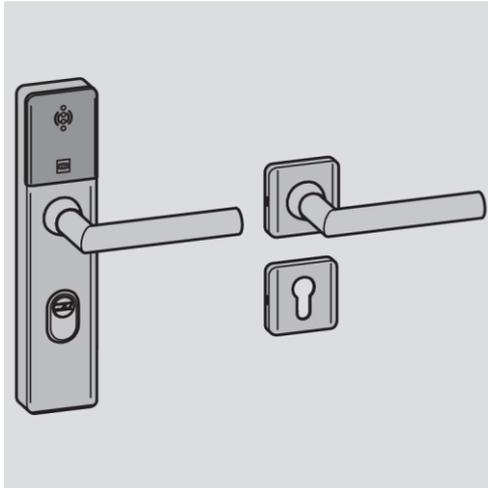
Wenn der Außendrücker nicht einwandfrei kuppelt, richten Sie diesen wie folgt aus:

- ▶ Entfernen Sie die Haube des Außenbeschlages, wie im Abschnitt "Beschlag demontieren" ab Seite 90 beschrieben.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Außendrücker horizontal ausgerichtet ist.

Die waagrechte Position von Außendrücker und Innendrücker muss übereinstimmen.

- ▶ Bringen Sie die Haube wieder am Montageprofil an.

GUARD S Wideline Set mit Rosetten



Sie können den GUARD S Wideline mit vier Langschrauben paarweise nebeneinander befestigen. Auf der Innenseite werden Drücker-Rosette und Zylinder-Rosette angebracht.

Vor dem Befestigen des Beschlages müssen Sie den Vierkant am Beschlag anbringen.

- i Der Drücker ist werksseitig am elektronischen Beschlag montiert. Das Ausrichten des Drückers ist ab Seite 39 beschrieben.
 Das Anbringen des Vierkants ist ab Seite 40 beschrieben.
 Das Anbringen des Vierkants mit Reduzierhülsen ist ab Seite 42 beschrieben.

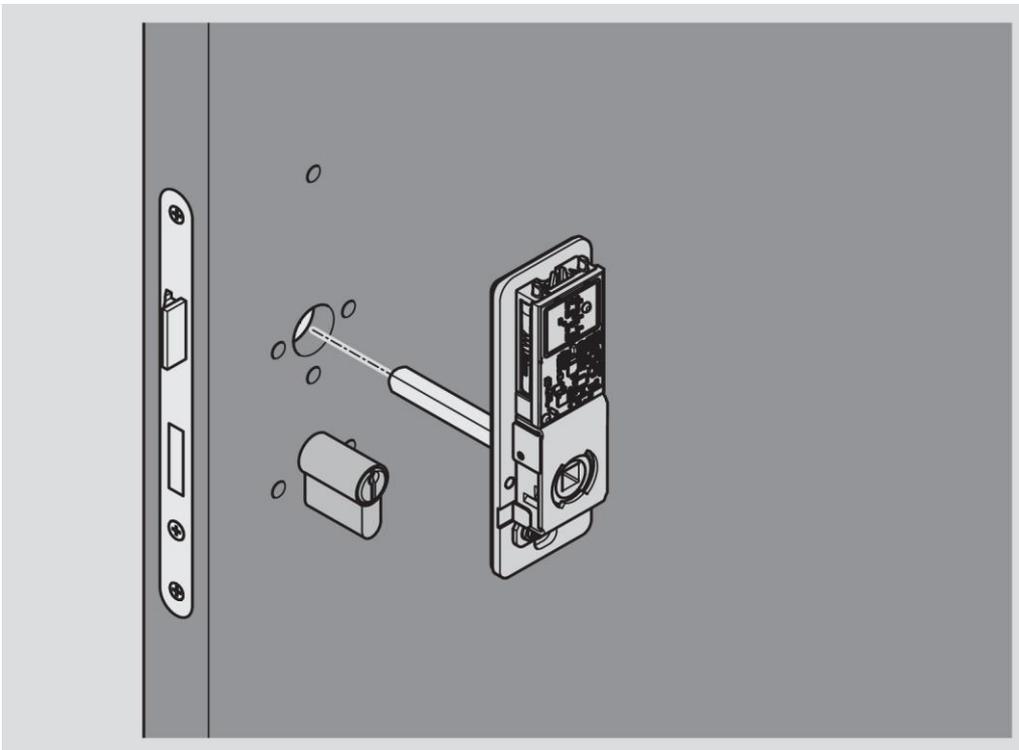
ACHTUNG!	
	<p>Schäden an den elektronischen Bauteilen des Beschlages durch Berührung möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Berühren Sie die elektronischen Bauteile des Beschlages nicht. ▶ Um elektrostatische Aufladung zu entladen fassen kurz Sie einen geerdeten Gegenstand aus Metall an, bevor Sie weiter arbeiten.

Als geerdete Gegenstände können Sie zum Beispiel eine Heizung oder einen Wasserhahn verwenden.

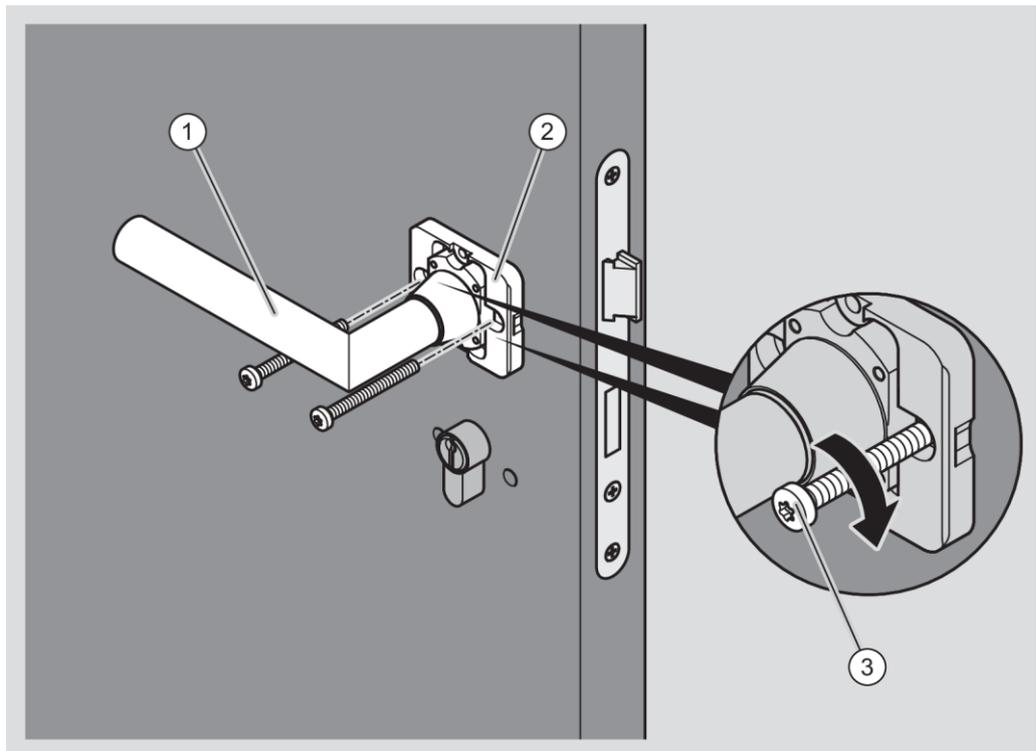
- ▶ Entfernen Sie gegebenenfalls die Haube vom elektronischen Montageprofil wie ab Seite 93 beschrieben.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Drücker am Beschlag der Innenseite korrekt ausgerichtet ist (siehe Seite 38).
- ▶ Stellen Sie bei Verwendung von Adapterhülsen sicher, dass diese korrekt angebracht sind (siehe Seite 42).

Die Montageprofile werden auf beiden Seiten der Tür verschraubt. Dazu sind Gewinde im äußeren Montageprofil und in der Außenhaube vorhanden. Das innere Montageprofil wird mit Langschrauben befestigt, die in die Gewinde geschraubt werden.

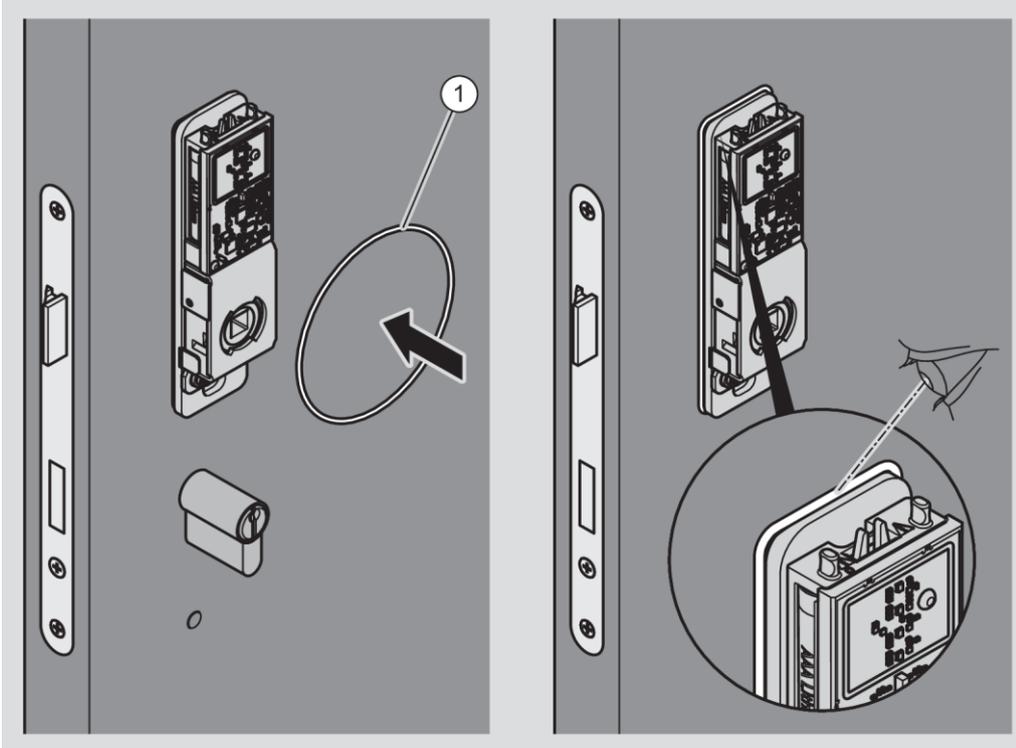
- ▶ Drücken Sie das Montageprofil bis zum Anschlag an das äußere Türblatt.



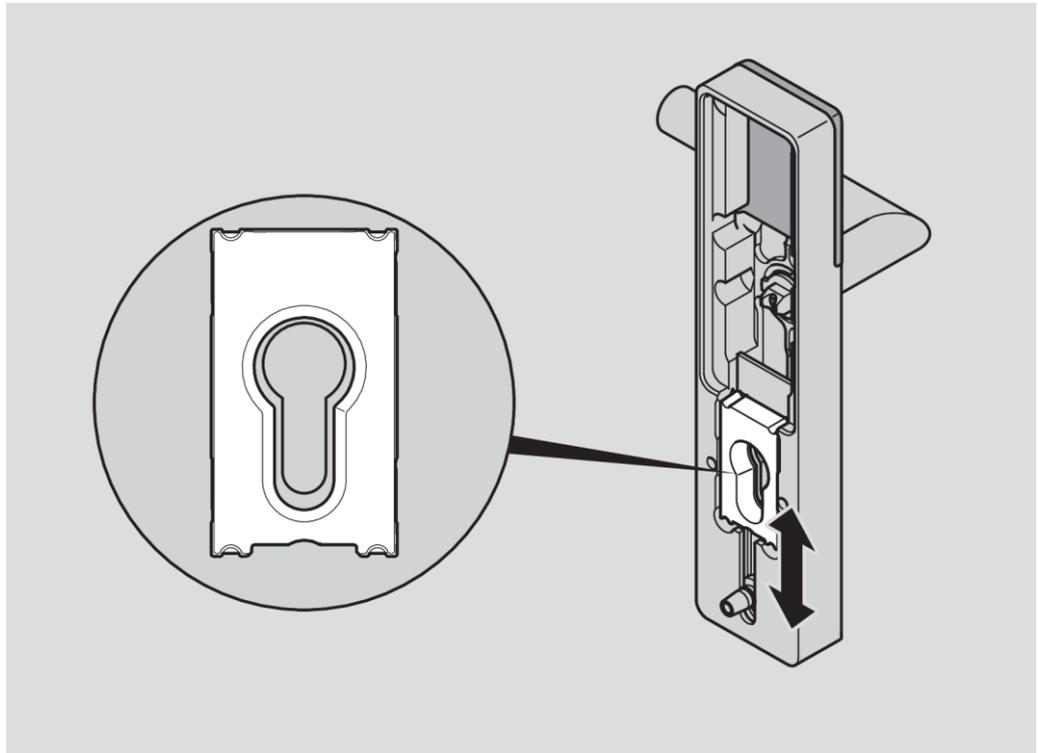
- ▶ Drücken Sie das Montageprofil der inneren Drücker-Rosette an das Türblatt.
- ▶ Führen Sie die zwei Langschrauben (2) wie dargestellt durch die Bohrungen im Montageprofil (1) der Drücker-Rosette in die Bohrungen ein.
- ▶ Schrauben Sie die Langschrauben handfest in die Gewinde des äußeren Montageprofils ein.
- ▶ Prüfen Sie den Drücker auf Leichtgängigkeit.
- ▶ Falls der Drücker nicht leichtgängig ist, lösen Sie die Langschrauben etwas.



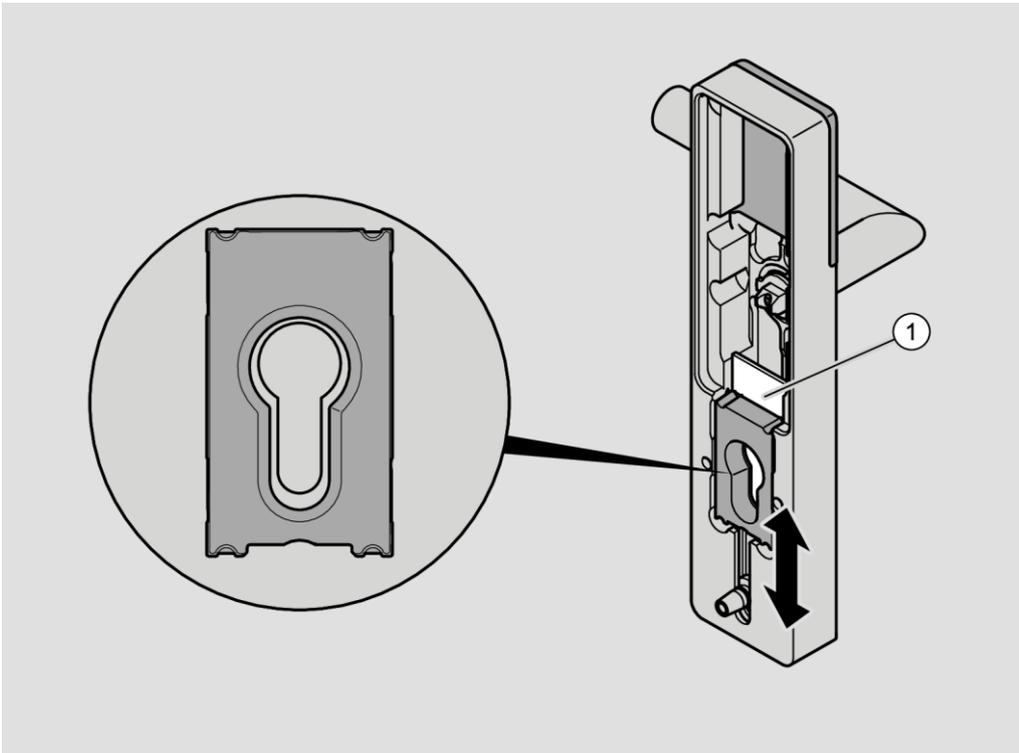
- ▶ Ziehen Sie den Dichtring (1) über die äußere Montageplatte.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Dichtring korrekt in der Nut an der Kante der Montageplatte platziert ist.



- ▶ Schieben Sie den Bohrschutz des Schließzylinders grob in die gewünschte Position.
- ⓘ Der Bohrschutz wird durch die abgeschrägten Kanten beim Aufsetzen des Beschlages auf die Montageplatte genau ausgerichtet.



- i** Der Bohrschutz an einem Blindbeschlag verfügt über eine geschlossene Abdeckung (1) ohne Öffnung für einen Schließzylinder. Das Ausrichten des Bohrschutzes bei einem Blindbeschlag erfolgt in der gleichen Weise. Darüber hinaus unterscheidet sich das Montieren von Blindbeschlägen nicht von den Beschlägen mit Schließzylinder.

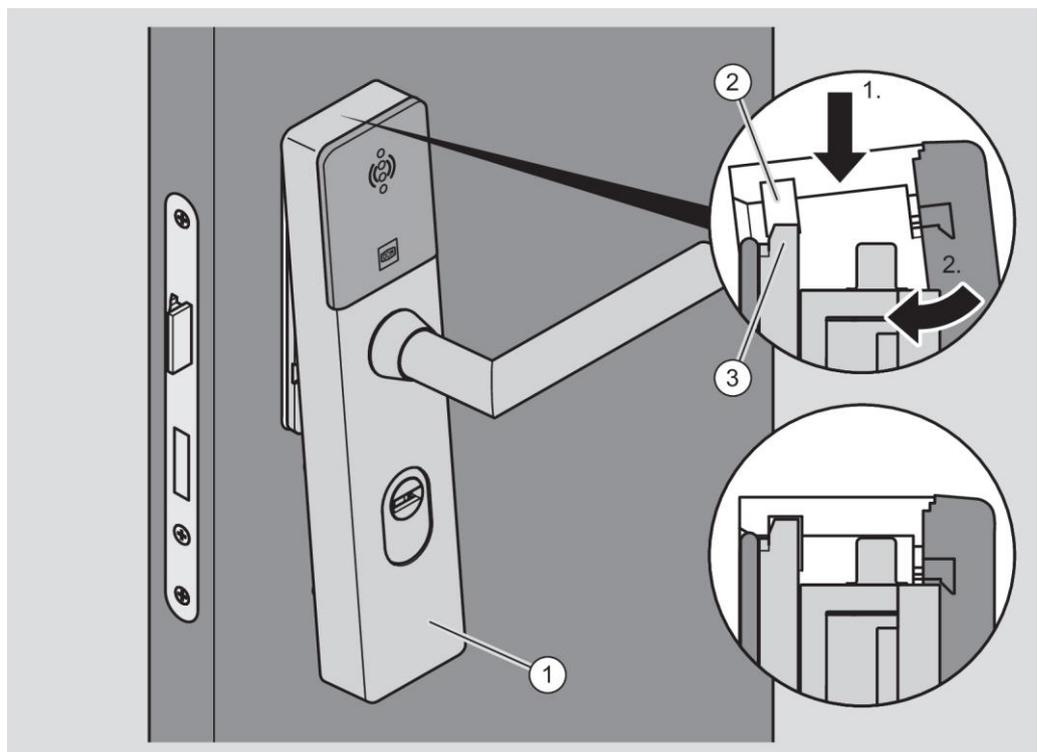


- ▶ Setzen Sie den Außenbeschlag (1) wie dargestellt oben auf die Montageplatte (1.).

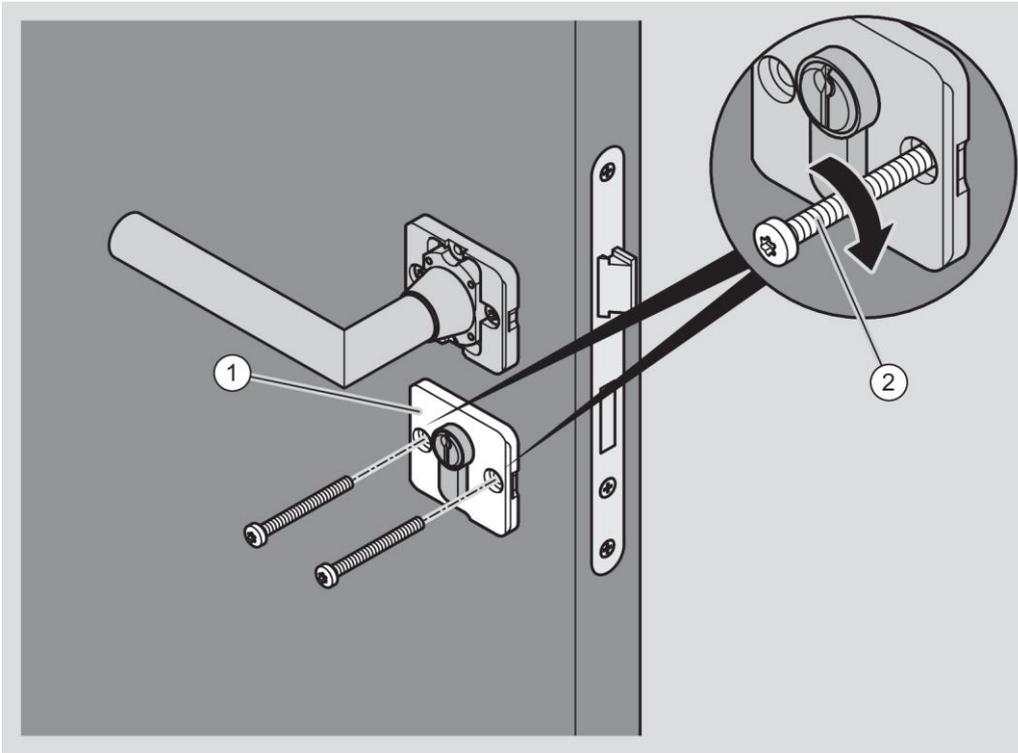
Die Nut (2) im Außenbeschlag muss dabei über die Nase (3) in der Montageplatte greifen.

- ▶ Drücken Sie den Außenbeschlag mit einer Schwenkbewegung unten an die Montageplatte (2.).

- ⓘ Der Bohrschutz wird dabei genau ausgerichtet. Nach dem Anbringen der Haube liegt die Kernziehschutz-Rosette stirnseitig bündig am Schließzylinder an.



- ▶ Drücken Sie das Montageprofil auf der Innenseite der Tür an das Türblatt.
- ▶ Setzen Sie die zwei Langschrauben (2) wie dargestellt durch die Führungsschlitze am Montageprofil (1) der Zylinder-Rosette in die Bohrungen der Tür ein.
- ▶ Ziehen Sie die beiden Langschrauben handfest an.



ACHTUNG!

Schäden an der Oberfläche des Drückers beim Anbringen der Haube möglich.

- ▶ Wenden Sie beim Anbringen der Hauben von Beschlägen keine Gewalt an.
- ▶ Verdrehen Sie die Haube beim Anbringen um den Drücker, um eine Berührung zu vermeiden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Haube und der Drücker beim Anbringen der Haube nicht berühren.

i Im folgenden Abschnitt ist ein GUARD S Slimline dargestellt. Das Vorgehen bei anderen Beschlägen unterscheidet sich nicht von der hier beschriebenen Weise.

ACHTUNG!

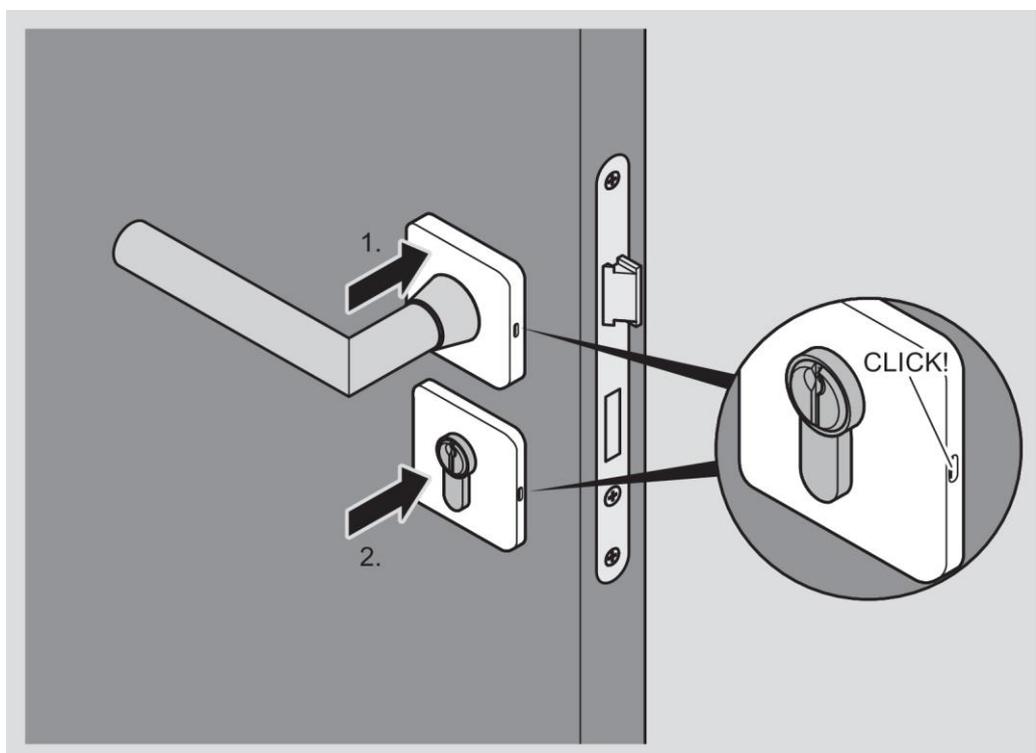
Verformung der Haube durch gewaltsames Andrücken möglich.

- ▶ Drücken Sie die Haube vorsichtig bis zum Einrasten in die Verriegelungspunkte.
- ▶ Wenn nötig schlagen Sie mit dem Handballen leicht auf die Kante der Haube.

- ▶ Setzen Sie Drücker-Rosette wie dargestellt auf das obere Montageprofil (1.).

Wenn nötig müssen Sie dazu die Drücker-Rosette beim Aufsetzen verdrehen.

- ▶ Drücken Sie die Drücker-Rosette seitlich auf das Montageprofil, bis der Verriegelungspunkt der Haube am Verriegelungspunkt des Montageprofils anliegt.
- ▶ Drücken Sie die andere Seite der Haube so auf das Montageprofil, dass der Verriegelungspunkt hörbar einrastet.
- ▶ Setzen Sie die Haube der Zylinder-Rosette in der gleichen Weise auf das untere Montageprofil (2.).
- ▶ Drücken Sie die andere Seite der Haube so auf das Montageprofil, dass der Verriegelungspunkt hörbar einrastet.





Kombination GUARD S mit Fremdbeschlag

Montieren Sie bei zweiteiligen Beschlägen immer die Drückerbeschläge/-rosetten zuerst. Montieren Sie die Zylinderrosetten erst, wenn die Drückerbeschläge/-rosetten montiert sind.

Vor dem Befestigen des Beschlages müssen Sie den Vierkant am Beschlag anbringen.

- ❗ Der Drücker ist werksseitig am elektronischen Beschlag montiert. Das Ausrichten des Drückers ist ab Seite 39 beschrieben.
Das Anbringen des Vierkants ist ab Seite 40 beschrieben.
Das Anbringen des Vierkants mit Reduzierhülsen ist ab Seite 42 beschrieben.

Sie können die Beschläge der GUARD S-Familie mit Fremdbeschlägen kombinieren. Dazu sind neben den Beschlag-Sets auch einzelne Beschläge lieferbar. Darüber hinaus unterscheidet sich die Montage nicht vom oben beschriebenen Vorgehen.

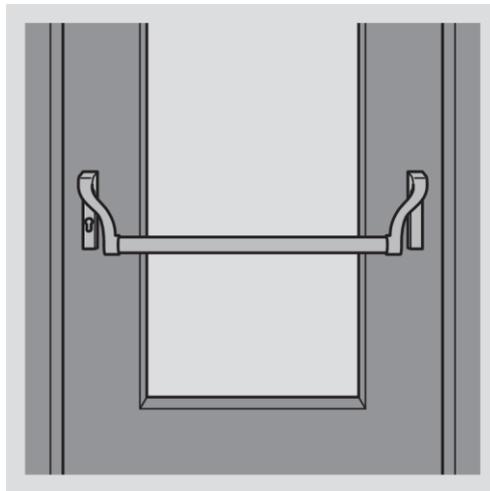
Der Hersteller kann die Kompatibilität zu Fremdbeschlägen und die Sicherheitsfunktion des GUARD S nicht gewährleisten.

- ▶ Prüfen Sie vor Beginn der Montage, ob die Montage der Fremdbeschläge mit den GUARD S-Beschlägen einwandfrei möglich ist.
- ▶ Entnehmen Sie die Anweisungen zum Montieren des Beschlages dem entsprechenden Abschnitt für den jeweilige Beschlag-Variante und Befestigungsmethode.

Der Einsatz des Außenbeschlages GUARD S mit Fremdbeschlägen führt zum Erlöschen der Sicherheitsfunktion.

GUARD S in Flucht- und Rettungswegen

Ein Beispiel ist das Kombinieren eines Guard S-Beschlages auf der Außenseite mit einem Panikschloss und einer Panikstange auf der Innenseite.



WARNUNG



Schwere Verletzung oder Tod durch nicht einwandfrei funktionierendem Beschlag wegen unsachgemäßer Montage oder Wartung möglich

Unsachgemäß montierte oder gewartete Beschläge können die Funktion der Flucht- und Brandschutztüren in Notfällen beeinträchtigen. Dadurch kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

- ▶ Lassen Sie Beschläge an Flucht- und Brandschutztüren ausschließlich durch Fachpersonal montieren.
- ▶ Beachten und befolgen Sie zusätzlich die Hinweise des jeweiligen Tür-, Schloss- und Beschlagherstellers.
- ▶ Tauschen Sie Beschläge an Flucht- und Brandschutztüren nach Erreichen der im Datenblatt angegebenen Höchstzahl an Schließzyklen aus.
- ▶ Lassen Sie die Wartungsarbeiten an Beschläge an Flucht- und Brandschutztüren ausschließlich durch Fachpersonal durchführen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr schwere oder tödlicher Verletzungen bei Funktionsstörungen möglich.

Bei Anwendung von Beschlägen der GUARD S-Familie in Flucht- und Rettungswegen können Funktionsstörungen durch mangelnde Kompatibilität mit dem Schloss oder der Panikstange zu Beeinträchtigung der Funktion führen. Dies kann die Flucht- oder Rettungsmöglichkeit beeinträchtigen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Stellen Sie die Kompatibilität des GUARD S-Beschlages mit dem Schloss und gegebenenfalls der Panikstange sicher.
- ▶ Prüfen Sie dazu unbedingt die Zertifikate des Schloss-Herstellers.

Beschlag verwenden

Beschlag in Betrieb nehmen

- i** Um den Beschlag in Betrieb nehmen zu können, ohne die App oder die Software zu verwenden, benötigen Sie die Masterkarte zum Einstellen der Anlagenzugehörigkeit. Das Einstellen der Anlagenzugehörigkeit muss für jeden Beschlag einmalig vorgenommen werden. Bewahren Sie die Masterkarte vor unbefugtem Zugriff geschützt auf. Bei Verlust der Masterkarte müssen Sie den Beschlag kostenpflichtig im Werk zurücksetzen lassen und neu programmieren. Setzen Sie sich dazu mit Ihrem Händler in Verbindung.
- i** Die Programmierung mit der Master- und Programmierkarte wird an jedem Beschlag vorgenommen. Programmieren Sie ausschließlich bei geöffneter Tür, damit Sie sich nicht ausschließen.
- i** Der Beschlag erkennt Transponder bei Annäherung an das Lesefeld des Beschlages automatisch. In seltenen Fällen können Störfelder oder das Verwenden von seitens DOM Sicherheitstechnik nicht freigegebenen Transpondern dazu führen, dass Transponder nicht erkannt werden.

 - Verwenden Sie nur Transponder, die von DOM Sicherheitstechnik für die Verwendung mit dem Beschlag freigegeben sind.
 - Halten Sie den Transponder direkt an das Lesefeld des Beschlages.
 - Falls der Transponder dennoch nicht erkannt wird, stellen Sie sicher, dass keine Störeinflüsse auf den Beschlag einwirken.
- i** Bei Lieferung ist der Beschlag im Modus "Ständig Offen". Sie können die Tür öffnen, ohne einen Transponder an das Lesefeld zu halten.

 - Um die Sicherheitsfunktion des Beschlages zu nutzen, müssen Sie den Beschlag in Betrieb nehmen.
- i** Weitere Informationen zum Inbetriebnehmen, Programmieren und Verwenden finden Sie in der mitgelieferten Gebrauchsanleitung zum verwendeten Programmier-Medium.

Um den Beschlag zu initialisieren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Halten Sie die Masterkarte jeweils kurz direkt vor das jeweilige Lesefeld.

Die gelben LEDs leuchten einmal lang. Dann signalisiert der Beschlag durch die kurze Signalfolge rot, grün, gelb und blau und anschließend durch lange Signalfolge gelb seine Initialisierung. Nach erfolgreichem Initialisieren führt der Beschlag einen Neustart durch. Anschließend kann der Beschlag mit der Masterkarte, Programmierkarte oder Software und App-Produkten programmiert werden.



i Beim Beschlag beidseitig lesend erfolgt die Programmierung an jedem Beschlag voneinander unabhängig. Die Berechtigung der Schließmedien kann auf beiden Seiten unterschiedlich programmiert werden.

- ▶ Wiederholen Sie beim beidseitig lesenden Beschlag den Vorgang an dem anderen Beschlag.

Transponder anlegen

i Das Lesefeld erkennt Transponder bei Annäherung an das Lesefeld automatisch. In seltenen Fällen können Umgebungseinflüsse in Form von Störfeldern oder Verwendung von seitens DOM Sicherheitstechnik nicht freigegebenen Transpondern dazu führen, dass Transponder nicht erkannt werden.

Um den Transponder anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Halten Sie die Masterkarte vor das jeweilige Lesefeld.

Die LEDs leuchten einmal lang blau.

Die LEDs leuchten kurz grün. Masterkarte wird akzeptiert.

- ▶ Halten Sie die Transponder direkt im Anschluss jeweils einzeln kurz vor das jeweilige Lesefeld und warten Sie jeweils kurz die Signalisierung ab.

Die LEDs leuchten jeweils kurz grün. Das Hinzufügen des Transponders wird signalisiert. Nach ca. fünf Sekunden (Time Out) oder durch das erneute Vorzeigen der Masterkarte (MID) wird die Programmierung abgeschlossen.

Die LEDs leuchten lang blau.

Beschlag reinigen

ACHTUNG!	
	<p>Beschädigung des Beschlages durch das Verwenden falscher Reinigungsmittel.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Reinigen Sie Hauben und Schließmedien mit einem leicht angefeuchteten Ledertuch ohne Verwendung von Reinigungsmittel.

- ▶ Reinigen Sie den Beschlag bei Bedarf mit einem leicht angefeuchteten Ledertuch ohne Verwendung von Reinigungsmittel.
- ▶ Stellen Sie dabei sicher, dass keine Feuchtigkeit in das Innere des Beschlages gelangt.

Batterien wechseln

Das Batteriefach ist nur zugänglich, wenn die Außenhaube abgenommen ist. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

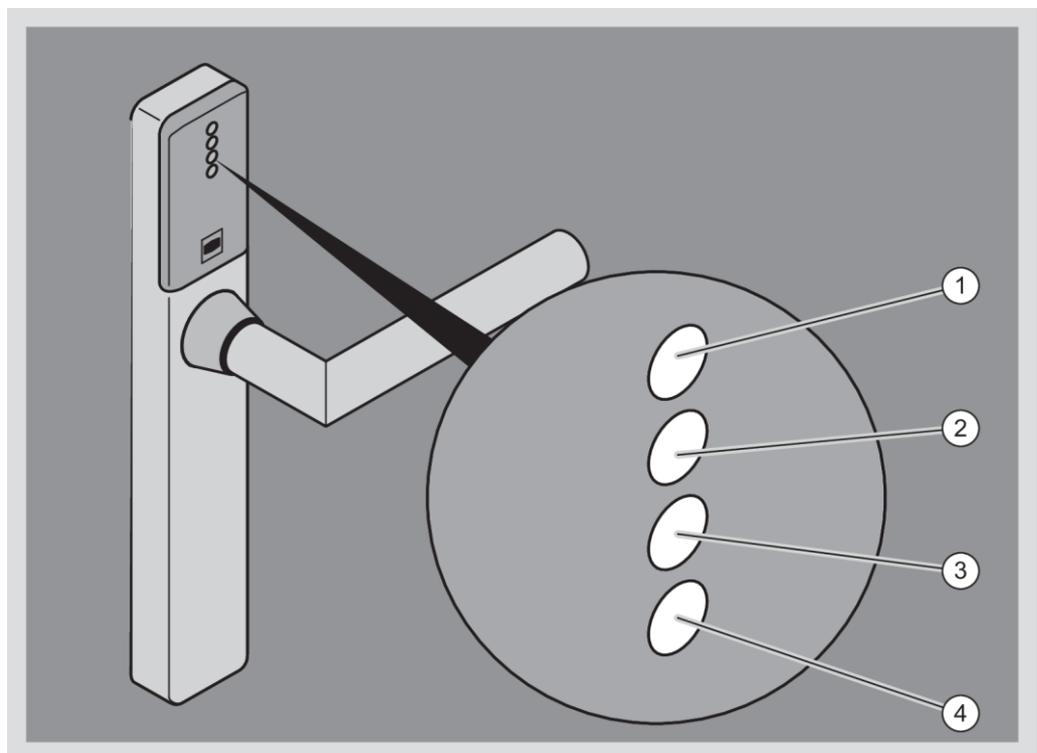
- ▶ Haube vom Beschlag auf der Innenseite der Tür (oder Beschlag des Schließzylinders bei einem Rosettenbeschlag) entfernen.
- ▶ Untere Langschraube oder Langschrauben lösen.
- ▶ Außenhaube unten abheben und vom Montageprofil abnehmen.

Sie können jetzt das Batteriefach mit den Batterien entfernen.

- i** Angaben zur Lebensdauer der mitgelieferten Batterien finden Sie in den dazu gehörenden Datenblättern. Die Batterien sind als Zubehör lieferbar oder im Fachhandel erhältlich.

Bei nicht von DOM bezogenen Batterien kann es zu einer geringeren Lebensdauer kommen. In diesem Fall übernimmt DOM keine Gewährleistung für die Batterielaufzeit oder die Zahl der möglichen Schließzyklen.

Die LEDs am Lesefeld zeigen neben Betriebsinformationen auch einen zu geringen Füllstand der Batterien an. Dazu leuchten alle vier LEDs gleichzeitig 1 – 2 – 3 – 4.



Wenn die Batterien zu leer sind, wird dies an den LEDs in drei Stufen wie folgt angezeigt:



Batteriewarnstufe 1

Wenn die Batterien demnächst leer sein werden, wird die Batteriewarnstufe 1 angezeigt, sobald Sie einen Transponder an das Lesefeld halten. In der Batteriewarnstufe 1 leuchten alle vier LEDs wie folgt:

- alle LEDs leuchten lang gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten kurz gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten kurz gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten kurz gelb
- alle LEDs leuchten lang gelb



Anschließend leuchten die LEDs nacheinander kurz grün. Sie können die Tür öffnen. Sie können den Beschlag noch etwa 1.000 Mal betätigen, bevor die nächste Batterie-Warnstufe angezeigt wird.

- ▶ Informieren Sie die verantwortliche Person, dass die Batterien im Beschlag demnächst ersetzt werden müssen.

Batteriewarnstufe 2

Wenn die Batterien in kurzer Zeit leer sein werden, wird die Batteriewarnstufe 2 angezeigt, sobald Sie einen Transponder an das Lesefeld halten. In der Batteriewarnstufe 2 leuchten alle vier LEDs wie folgt:

- alle LEDs leuchten lang gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten kurz gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten kurz gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten lang gelb
- alle LEDs leuchten ein zweites Mal lang gelb



Um den Drücker zu kuppeln und die Tür öffnen zu können müssen Sie den Transponder ein zweites Mal an das Lesefeld halten.

- ▶ Halten Sie den Transponder an das Lesefeld.

Die LEDs leuchten nacheinander kurz grün. Sie können die Tür öffnen. Sie können den Beschlag noch etwa 500 Mal betätigen, bevor die nächste Batterie-Warnstufe angezeigt wird.

- ▶ Informieren Sie die verantwortliche Person, dass die Batterien im Beschlag ersetzt werden müssen.

Batteriewarnstufe 3

Wenn die Batterien fast leer sind, wird die Batteriewarnstufe 3 angezeigt, sobald Sie einen Transponder an das Lesefeld halten. In der Batteriewarnstufe 3 leuchten alle vier LEDs wie folgt:

- alle LEDs leuchten lang gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten kurz gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten kurz gelb
- alle LEDs leuchten kurz rot
- alle LEDs leuchten drei Mal lang gelb



Anzeigen bei Batteriewarnstufe 3

Die Tür öffnet nicht.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Batterien im Beschlag schnellstmöglich ersetzt werden.

- ⓘ Wenn die Batterien noch nicht vollständig entladen sind, können Sie die Tür noch mit der Masterkarte öffnen.

- Halten Sie die Masterkarte einmal vor das Lesefeld.

Sie können den Drücker jetzt betätigen und die Tür öffnen.

Wenn die Batterien vollständig entladen sind, können Sie die Tür nicht mehr öffnen.

- Wechseln Sie die Batterien.

Zum Wechseln der Batterien muss die Haube auf der Außenseite entfernt werden. Dazu müssen Sie die Haube auf der Innenseite entfernen und die untere Langschraube lösen.

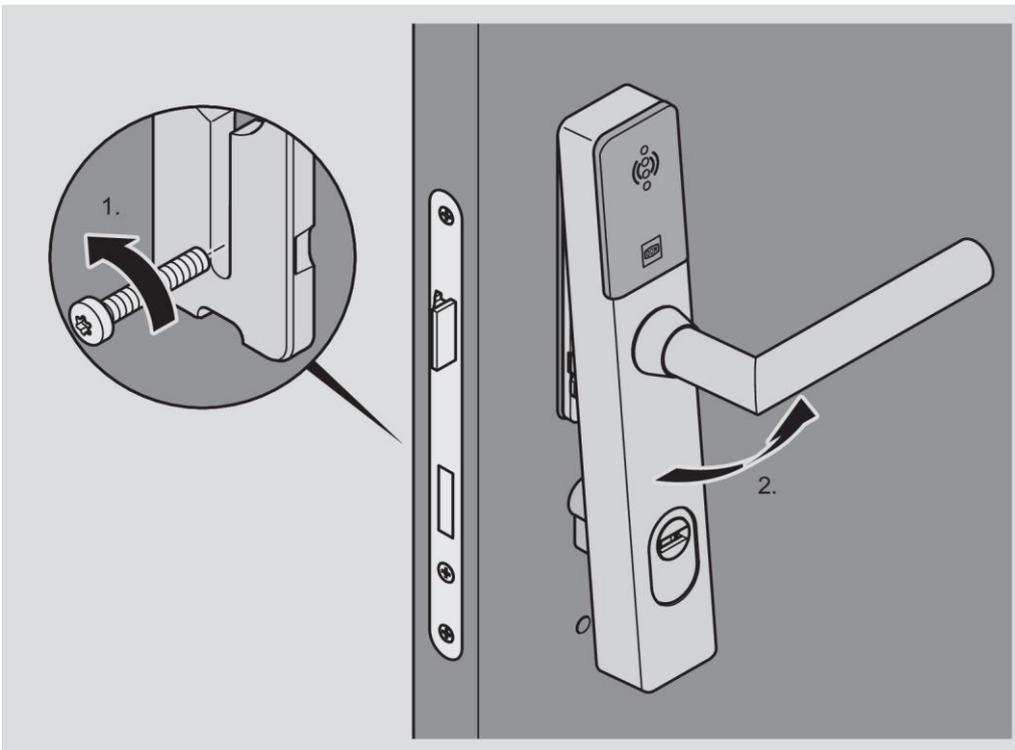
► Entfernen Sie die mechanische Haube von der Innenseite, siehe Seite 81.

ⓘ Bei Beschlägen mit Rosetten auf der Innentür muss nur die Zylinder-Rosette entfernt werden.

► Entfernen Sie die untere Langschraube von der Innenseite aus (1.).

► Heben Sie die Haube unten von der Außenseite vom Montageprofile ab und entfernen Sie die Haube mit einer Schwenkbewegung nach oben (2.).

ⓘ Im folgenden Abschnitt ist exemplarisch ein GUARD S Slimline dargestellt. Das Vorgehen bei anderen Beschlägen unterscheidet sich nicht von der hier beschriebenen Weise.



ACHTUNG!

Schäden an den elektronischen Bauteilen des Beschlages durch Berührung möglich.

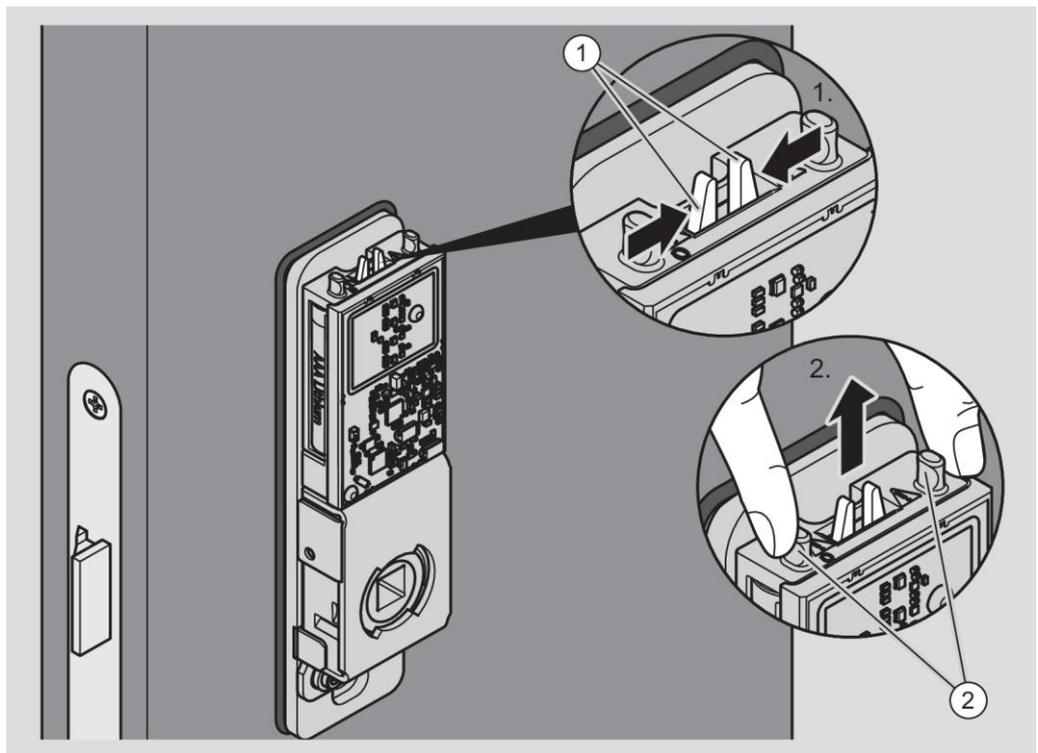
- ▶ Berühren Sie die elektronischen Bauteile des Beschlages nicht.
- ▶ Um elektrostatische Aufladung zu entladen fassen kurz Sie einen geerdeten Gegenstand aus Metall an, bevor Sie weiter arbeiten.

Als geerdete Gegenstände können Sie zum Beispiel eine Heizung oder einen Wasserhahn verwenden.

- ▶ Drücken Sie die beiden Teile der Entriegelung (1) zusammen (1.).

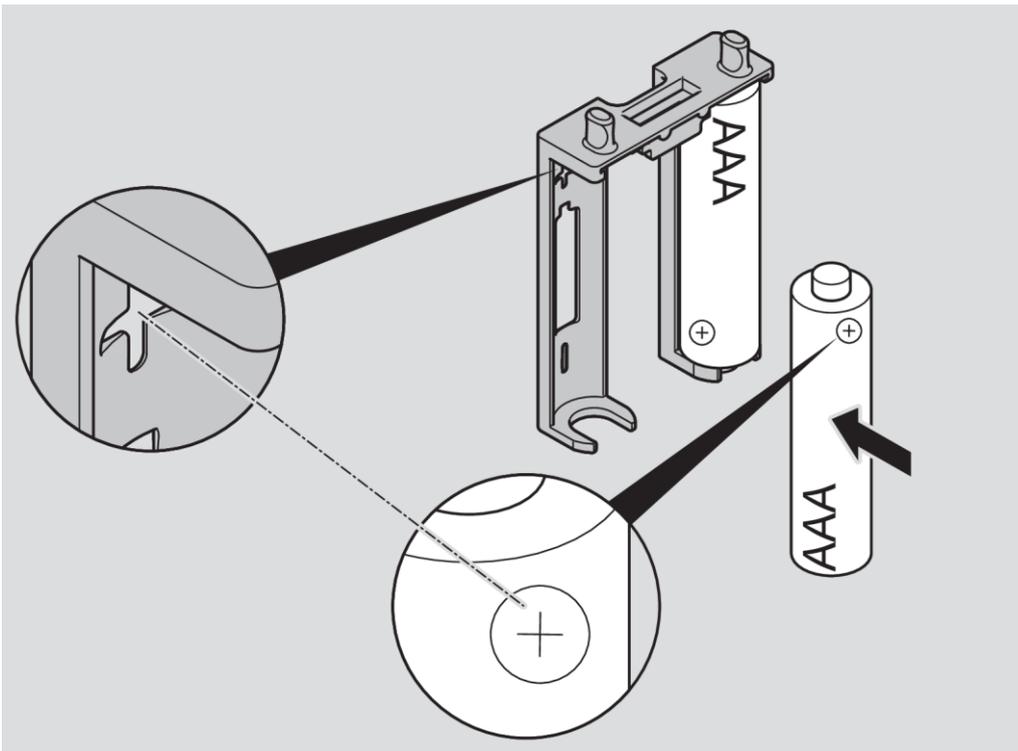
Der Batteriehalter wird etwas aus dem Batteriefach gedrückt.

- ▶ Ziehen Sie den Batteriehalter an den beiden Greifstiften (2) vollständig aus dem Batteriefach (2.).



- ▶ Nehmen Sie die verbrauchten Batterien aus dem Batteriehalter.
- ▶ Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien entsprechend der örtlich geltenden Bestimmungen.
- ▶ Setzen Sie die neuen Batterien des gleichen Typs wie dargestellt polrichtig in den Batteriehalter ein.

 Die polrichtige Lage ist auf dem Batteriehalter markiert.



- ▶ Fassen Sie den Batteriehalter an den Greifstiften an und setzen ihn in das Batteriefach ein.
- ▶ Schieben Sie den Batteriehalter vorsichtig in das Batteriefach, bis die beiden Teile der Entriegelung hörbar einrasten.

Nach dem Einsetzen der Batterien hören Sie einen Signalton. Die LEDs leuchten kurz auf.

ACHTUNG!

Schäden an den elektronischen Bauteilen und Funktionsstörungen durch eindringende Feuchtigkeit möglich.

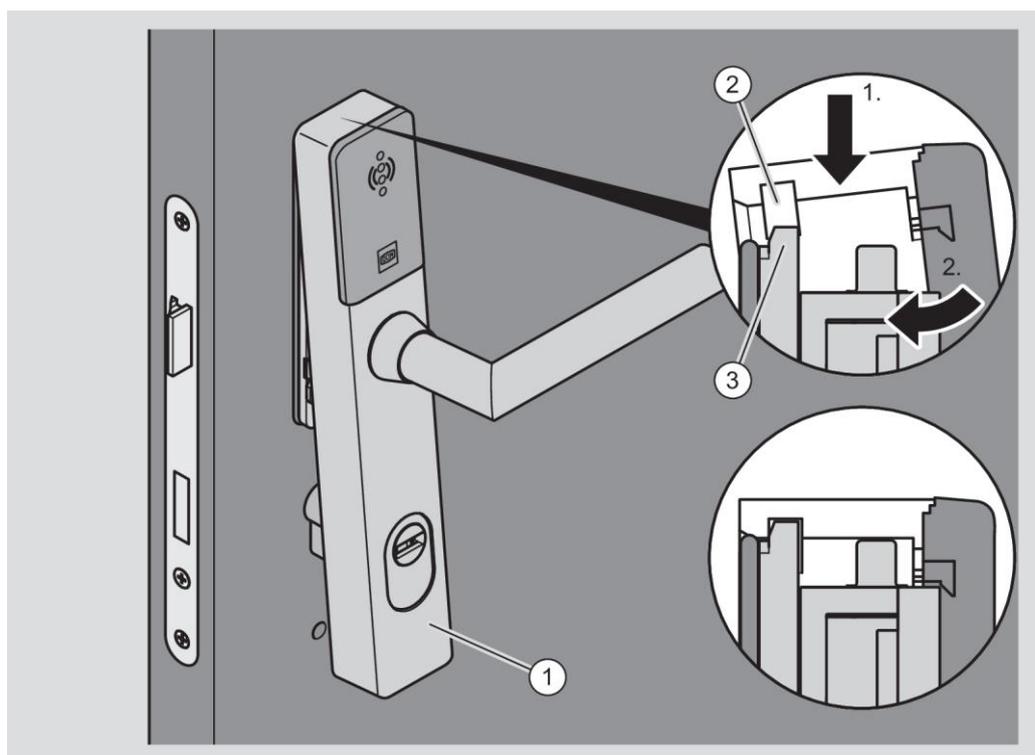
▶ Prüfen Sie den einwandfreien Zustand und korrekten Sitz des Dichtrings vor jedem Anbringen der Haube.

- ▶ Setzen Sie den Außenbeschlag (1) wie dargestellt oben auf die Montageplatte (1.).

Die Nut (2) im Außenbeschlag muss dabei über die Nase (3) in der Montageplatte greifen.

- ▶ Drücken Sie den Außenbeschlag mit einer Schwenkbewegung unten an die Montageplatte (2.).

- ⓘ Der Bohrschutz wird dabei genau ausgerichtet. Nach dem Anbringen der Haube liegt die Kernziehschutz-Rosette stirnseitig bündig am Schließzylinder an.



Sie müssen die Haube an das Montageprofil drücken, bis sie hörbar einrastet.

ACHTUNG!	
	<p>Verformung der Haube durch gewaltsames Andrücken möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Drücken Sie die Haube vorsichtig bis zum Einrasten in die Verriegelungspunkte. ▶ Wenn nötig schlagen Sie mit dem Handballen leicht auf die äußere Kante der Haube.

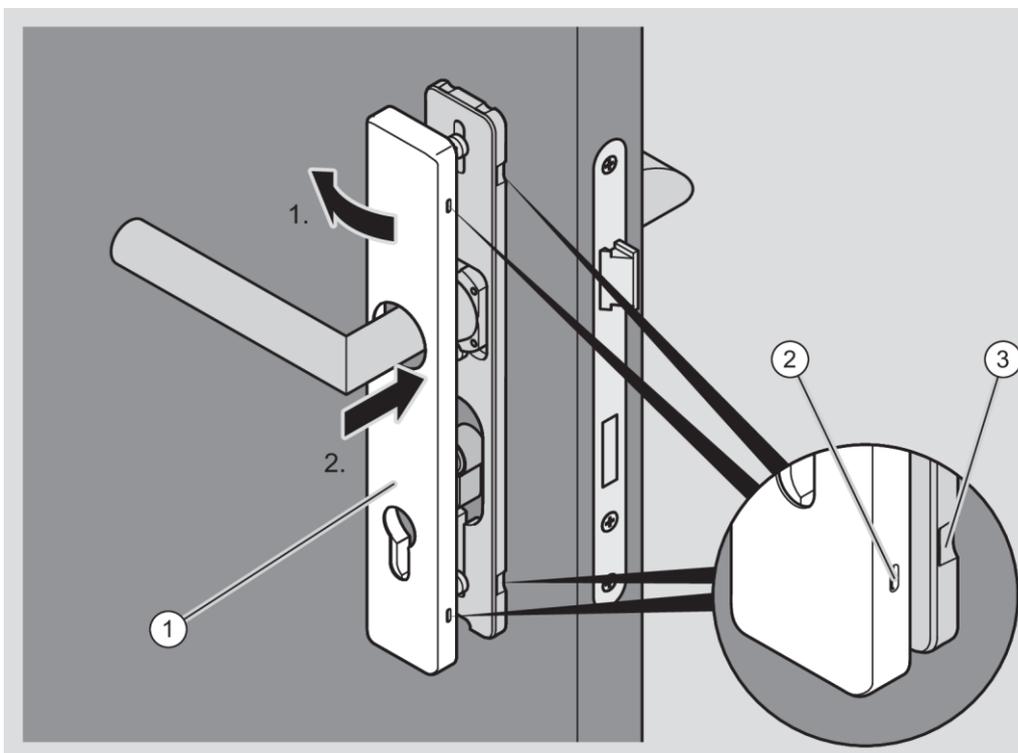
▶ Setzen Sie die Haube (1) wie dargestellt über den Drücker auf.

Wenn nötig müssen Sie dazu die Haube beim Aufsetzen verdrehen.

▶ Drücken Sie die Haube seitlich auf das Montageprofil (1.), bis die Verriegelungspunkte der Haube (2) in den Verriegelungspunkten des Montageprofils (3) anliegen (1.).

▶ Drücken Sie die andere Seite der Haube so auf das Montageprofil, dass die Verriegelungspunkte hörbar einrasten (2.).

i Die folgende Abbildung zeigt exemplarisch die Befestigung. Hinweise zur Befestigung bei den einzelnen Varianten finden Sie im Kapitel "Beschlag montieren" ab Seite 46.





ACHTUNG!

Verlust von Datum und Uhrzeit nach einem Batteriewechsel möglich.

Der Verlust von Datum und Uhrzeit kann die korrekte Anwendung von Berechtigungen mit Zeitplänen behindern oder blockieren.

- ▶ Prüfen Sie nach einem Batteriewechsel mit der App oder Software, ob Datum und Uhrzeit noch aktuell sind.
- ▶ Korrigieren Sie, wenn erforderlich, Datum und Uhrzeit.

Datum und Uhrzeit sind nur bei der Verwendung mit der App oder Software relevant.



Nach der Verwendung

Beschlag demontieren

Das Demontieren der Beschläge erfolgt grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge, wie das Montieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die Haube und/oder Rosetten auf der Innenseite der Tür.
- Prüfen Sie, ob Sie alle Verschraubungen lösen können.
- Wenn nötig, entfernen Sie die Haube und/oder Rosetten auf der Außenseite der Tür.

► Legen Sie das benötigte Werkzeug und Material bereit.

Sie benötigen folgendes Werkzeug:

- TORX25-Schraubendreher für Verschraubung von Drücker und Beschlaghälften
- Rosettenheber zum Abheben der Hauben vom mechanischen Beschlag
- Spitzzange zum Entfernen von Adapterhülsen

Sie benötigen für das Abheben von mechanischen Hauben oder Hauben für Rosetten folgendes Material:

- Schutzabdeckung für Tür (Pappe oder Folie) beim Hebeln mit dem Rosettenhebers auf der Tür

Das Werkzeug und das Material sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Mechanische Haube und Rosetten entfernen

ACHTUNG!	
	<p>Schäden an der Oberfläche der Tür beim Öffnen mit einem Rosettenheber möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">► Wenden Sie beim Öffnen der Hauben bei mechanischen Beschlägen keine Gewalt an.► Decken Sie die Tür vor dem Entfernen der Haube ab.

Zum Abdecken der Tür können Sie beispielsweise eine stabile Folie oder Pappe verwenden.

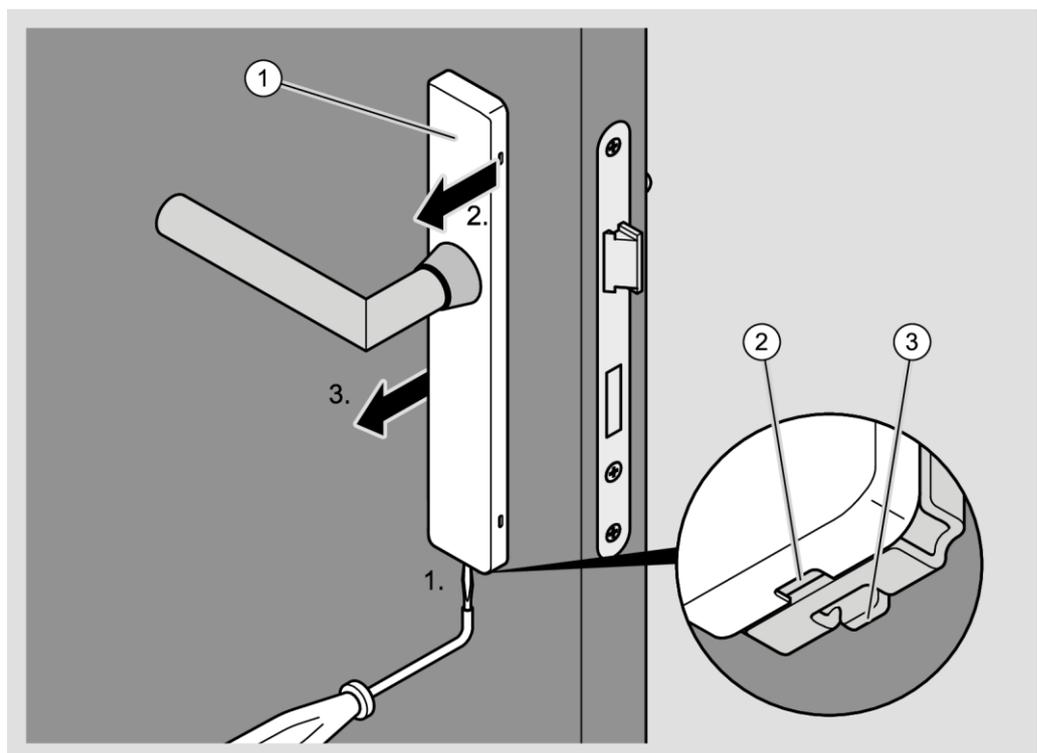
ACHTUNG!

Schäden an der Oberfläche des Drückers beim Entfernen der Haube möglich.

- ▶ Wenden Sie beim Entfernen der Hauben von Beschlägen keine Gewalt an.
- ▶ Verdrehen Sie die Haube beim Abziehen um den Drücker, um eine Berührung zu vermeiden.

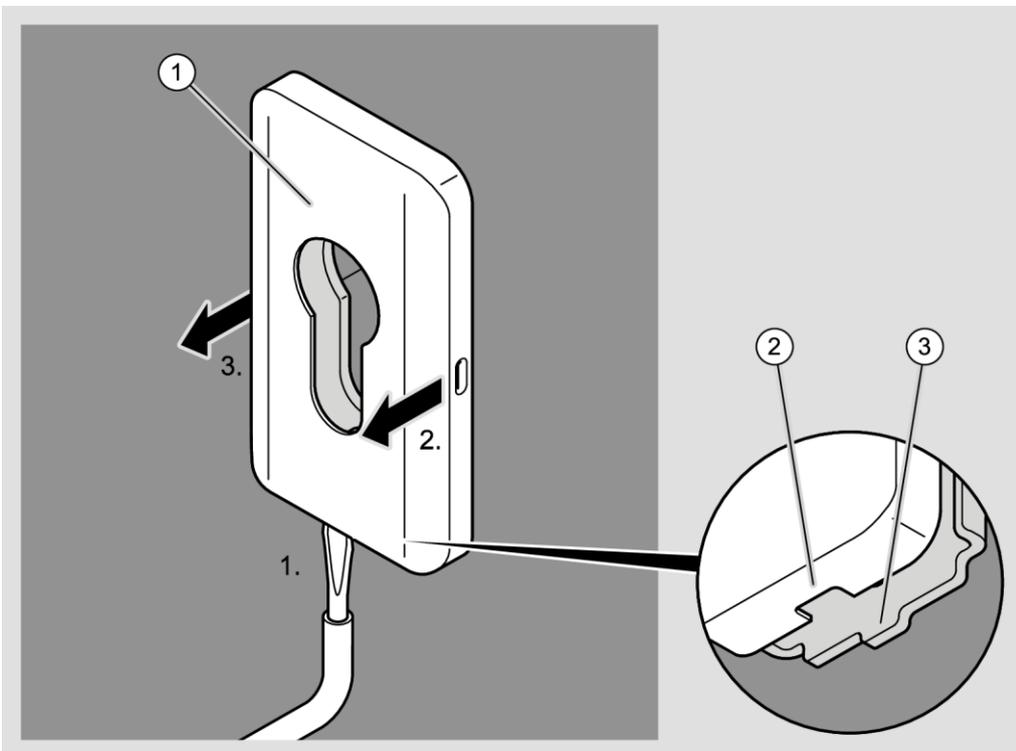
Die Haube ist mit seitlichen Verriegelungen am Montageprofil befestigt. Um die Verriegelung zu lösen, setzen Sie einen Rosettenheber zwischen der Aussparung (2) in der Haube und der Lasche (3) am Montageprofil an.

- ▶ Lösen Sie die seitlichen Verriegelungspunkte der Haube (1) mit einem Rosettenheber von den Verriegelungspunkten des Montageprofils (1.).
- ▶ Lösen Sie die zuerst die Verriegelungen auf der einen Seite der Haube (2.)
- ▶ Lösen Sie die dann die Verriegelungen auf der anderen Seite der Haube (3.)
- ▶ Nehmen Sie die Haube unter vorsichtigem Verdrehen vom Montageprofil ab.



Die Zylinder-Rosette ist mit seitlichen Verriegelungen am Montageprofil befestigt. Um die Verriegelung zu lösen, setzen Sie einen Rosettenheber zwischen der Aussparung (2) in der Zylinder-Rosette und der Lasche (3) am Montageprofil an.

- ▶ Lösen Sie die seitlichen Verriegelungspunkte der Haube (1) mit einem Rosettenheber von den Verriegelungspunkten des Montageprofils (1.).
- ▶ Lösen Sie die zuerst die Verriegelungen auf der einen Seite der Zylinder-Rosette (2.).
- ▶ Lösen Sie die dann die Verriegelungen auf der anderen Seite der Zylinder-Rosette (3.).
- ▶ Nehmen Sie die Zylinder-Rosette unter vorsichtigem Verdrehen vom Montageprofil ab.



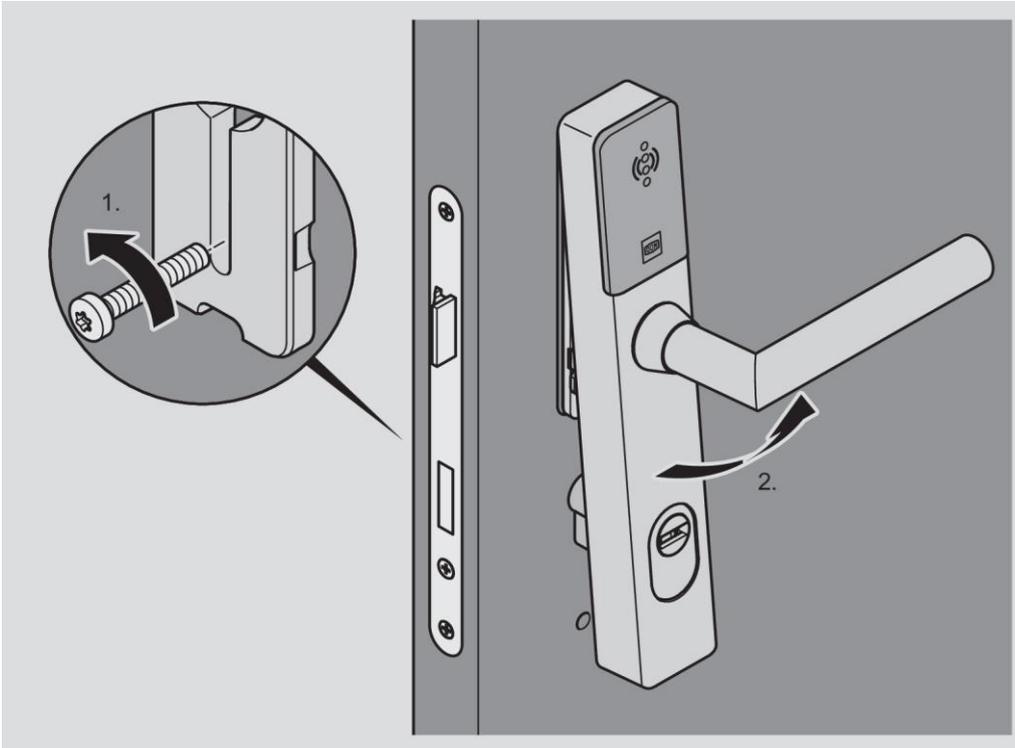
Haube vom elektronischen Beschlag abnehmen

ACHTUNG!	
	<p>Schäden an der Oberfläche des Druckers beim Entfernen der Haube möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Wenden Sie beim Entfernen der Hauben von Beschlägen keine Gewalt an.▶ Verdrehen Sie die Haube beim Abziehen um den Drücker, um eine Berührung zu vermeiden.
ACHTUNG!	
	<p>Schäden an den elektronischen Bauteilen des Beschlages durch Berührung möglich.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Berühren Sie die elektronischen Bauteile des Beschlages nicht.▶ Um elektrostatische Aufladung zu entladen fassen kurz Sie einen geerdeten Gegenstand aus Metall an, bevor Sie weiter arbeiten.

Als geerdete Gegenstände können Sie zum Beispiel eine Heizung oder einen Wasserhahn verwenden.

- i** Im folgenden Abschnitt ist exemplarisch ein GUARD S Slimline dargestellt. Das Vorgehen bei anderen Beschlägen unterscheidet sich nicht von der hier beschriebenen Weise.

- ▶ Entfernen Sie die untere Langschraube von der Innenseite aus (1.).
- ▶ Heben Sie die Haube unten von der Außenseite vom Montageprofile ab und entfernen Sie die Haube mit einer Schwenkbewegung nach oben (2.).



Montageprofile demontieren

Die Montageprofile des Beschlages werden in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Montage demontiert.

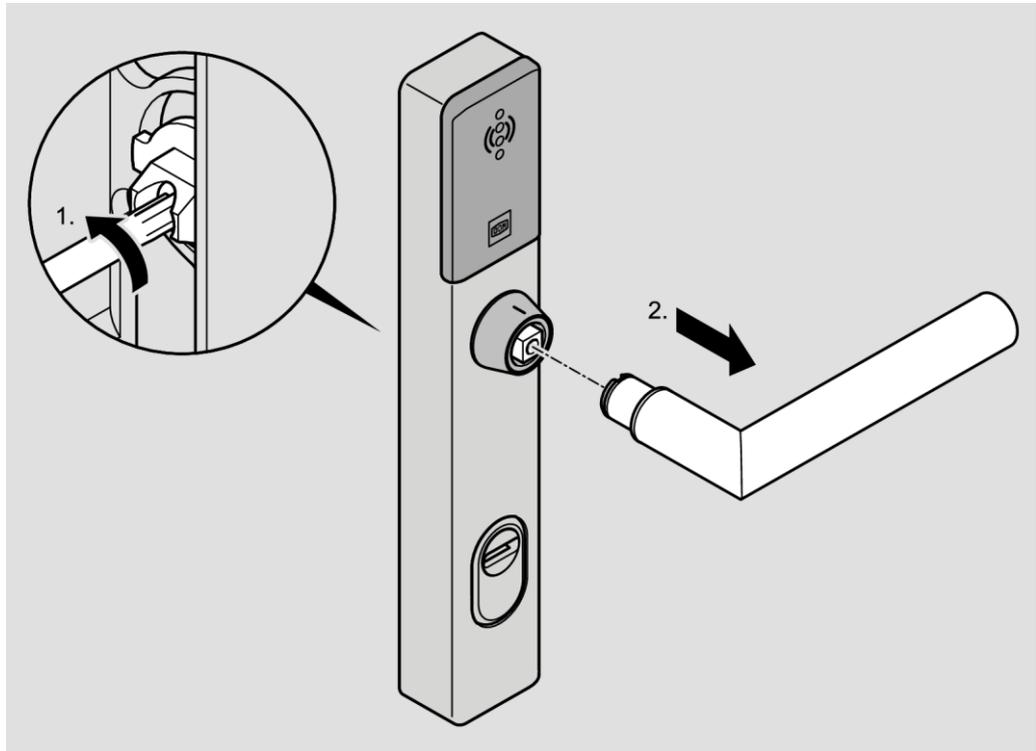
- ▶ Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Montageprofile.
- ▶ Entfernen Sie die Montageprofile von der Tür.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Adapterhülsen mit einer Spitzzange.

Vierkant demontieren

- ▶ Lösen Sie die Madenschraube am Vierkant.
- ▶ Ziehen Sie den Vierkant aus der Kupplungsnuss.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Adapterhülsen mit einer Spitzzange.
- ▶ Nachdem Sie den Außendrücker demontiert haben, schrauben Sie die Madenschraube etwas ein.

Drücker außen entfernen

- ▶ Entfernen Sie die Längsschraube aus dem Drückerdorn.
- ▶ Ziehen Sie den Drücker aus dem Drückerlager.



Demontierte Teile aufbewahren

Um den Beschlag vor der Montage oder nach dem Gebrauch aufzubewahren, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lagern Sie den Beschlag trocken und staubfrei in der Originalverpackung.
- ▶ Lagern Sie den Beschlag und insbesondere seine Elektronik mindestens 15 cm von metallischen Gegenständen, Transponder- und Kartenspulen entfernt.



Beschlag entsorgen

Nach Ablauf der Lebensdauer können Sie den Beschlag in der Originalverpackung an den Hersteller zurücksenden. Der Hersteller entsorgt diesen und die enthaltenen Batterien umweltgerecht.

Alternativ entsorgen Sie den Beschlag über einen zugelassenen Entsorgungsfachbetrieb. Beachten und befolgen Sie die dafür geltenden Vorschriften. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Der Beschlag besteht hauptsächlich aus Stahl. Digitale Beschläge bestehen zusätzlich aus folgenden Materialien:

- Kunststoff
- Elektronische Bauteile
- Batterien



- ▶ Entsorgen Sie den Beschlag entsprechend der örtlich geltenden Bestimmungen oder über den Hersteller.



Kontakt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich direkt an die Niederlassung in Ihrem Land.

DOM SICHERHEITSTECHNIK
GMBH & CO.KG
DE – 50321 Brühl
www.dom-group.eu

DOM NEDERLAND
NL - 2491 DH Den Haag
www.dom-group.nl

HOBERG NV
B - 1300 Wavre
www.hoberg.be

DOM - CR S.P.A.
IT - 10154 TORINO
www.dom-cr.it

DOM-MÉTALUX S.A.S.
F - 52115 Saint-Dizier
www.dom-europe.com

DOM-TITAN
SI - 1241 Kamnik
www.titan.si

EURO-ELZETT KFT.
HU - 9400 Sopron
www.euro-elzett-hu

UCEM
ES - 01013 Vitoria-Gasteiz
www.ucem.es

DOM SICHERHEITSTECHNIK
GMBH
A - 1140 Wien
www.dom.at

DOM SCHWEIZ AG
CH - 8852 Altendorf
www.dom-group.ch

DOM-POLSKA SP. Z O.O.
PL 42-202 Częstochowa
www.dom-polska.pl

DOM-UK LTD.
GB - Tipton, DY4 7TR
www.dom-security.com/uk/en

DOM CZECH SPOL. S R.O.
CZ - 180 00 Praha
www.dom-czech.cz

DOM RONIS S.A.S
F - 18600 SANCOINS
www.dom-security.com/fr

MCM S.A.
ES - 01013 Vitoria-Gasteiz
www.mcm.es

ANTIPANIC S.p.a.
IT - 40013 Castelmaggiore
www.antipanic.it

DOM SECURITY S.A.
F-75017 Paris
www.dom-security.com

